

DER GOTTHARD

CLUBNACHRICHTEN SAC SEKTION GOTTHARD · 1 / 2023





elan

Always Good Times

TOURENSKI & BINDUNG & FELLE

Elan Ripstick 96/94 w
mit Fritschi Xenic Bindung
Als komplettes Set mit Fellen
nur **CHF 998.-** statt CHF 1386.-
solange Vorrat!



bike & climb up

bike & climb up

Jimmy & Louis Weber, Bergführer
Gotthardstr. 62, 6438 IBACH SZ
Fon 041 813 14 14



**GEBR. GISLER
SCHATTDORF AG**

Plattenbeläge | Ofenbau
041 870 70 92 www.gebr-gisler.ch

**PÜNTENER
FENSTER**

*flexibel...
flexibler...
Püntener!*

Ihr Fachbetrieb mit dem kompletten Programm

- Holzfenster
- Holz-Metallfenster
- Kunststofffenster

6472 Erstfeld
Telefon: 041 880 19 70
Telefax: 041 880 29 66

**Wir begleiten Sie:
Bis auf die höchsten Gipfel.**

Wir unterstützen den Schweizer Alpenclub SAC Sektion Gotthard.

Unser Uri. Unsere Bank.



Wir berücksichtigen unsere Inserenten und Gönner

Impressum

Der Gotthard erscheint sechsmal jährlich und wird allen Sektionsmitgliedern zugestellt.
Auflage: 1700 Exemplare

Redaktion:

Walter Wüthrich
Klostergasse 5
6460 Altdorf
Tel. 079 715 37 53

E-Mail:

redaktion@sac-gotthard.ch

Homepage:

www.sac-gotthard.ch

Inserate:

Alfred Studhalter
Rissliweg 25
6467 Schattdorf
E-Mail: alfred.studhalter@bluewin.ch
Telefon 041 871 02 34

Druck:

Druckerei Gasser AG
Gotthardstrasse 112
6472 Erstfeld
Tel. 041 880 10 30
E-Mail: mail@gasserdruck.ch

Mitgliederwesen, Adressänderungen:

Claudia Haldi
Gotthardstrasse 117
6472 Erstfeld
E-Mail: claudia.haldi@bluewin.ch
Tel. 079 650 62 66

Kröntenhütte:

Hüttenwarte Markus und Irene Wyrsh
Talweg 32
6472 Erstfeld
Tel. 041 880 01 72
Hütte Tel. 041 880 01 22
www.kroentenhuetten.com
(online-Reservationen)

Tourenchef Sektion Gotthard:

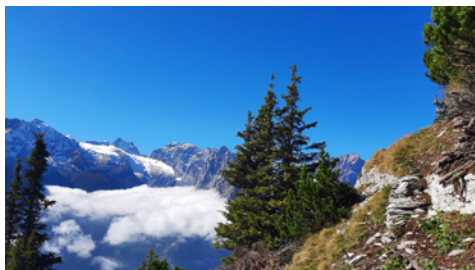
Fredy Bissig
079 710 56 87
fredy.bissig@bluewin.ch

Die nächste Ausgabe

Nr. 2/2023 erscheint Ende März
Redaktionsschluss: 3. März 2023
(Verspätungen bitte melden)

Der Gotthard Nr. 1/2023

- 2 Editorial
- 3 Neumitglieder
- 4 Höhlen- und Kletterweekend im Jura – JO&KiBe vom 22./23. Oktober 2022
- 7 Bergtour Rinderstock vom 23. Oktober 2022
- 9 Klettertag vom 20. November 2022
- 12 Jahresbericht 2022 des Präsidenten
- 15 Jahresbericht 2022 Hüttenwesen
- 17 Jahresbericht 2022 SAC-Jugend JO/KIBE
- 19 Jahresbericht 2022 Mitgliederwesen
- 20 Jahresbericht 2022 Rettungswesen der Alpen
Rettung Schweiz ARS, Sektion Gotthard
- 22 Jahresbericht 2022 Tourenwesen
- 24 Jahresberichte 2022 Orts- und Untergruppen
- 33 Jahresbericht 2022 Kassawesen
- 39 Einladung zur GV**
- 40 Neue Vorstandsmitglieder
- 41 Buchtipp: Eisberge am Gerenpass
- 42 Tourenvorschau Sektion Februar bis März 2023
- 49 Tourenvorschau JO/KIBE Januar bis März 2023
- 50 Durchgeführte Sektionstouren
- 52 Gönnerinnen-/Gönnerliste 2023



Im Aufstieg zum Schwarzgrat. Blick Richtung Spannort und Schlossberg. Foto: Peter Dittli

Freude herrscht!

von Jürgen Strauss, Präsident

Liebe Gotthändlerinnen,
liebe Gotthändler
Freude herrscht! Dieses mittlerweile geflügelte Wort von Adolf Ogi war in letzter Zeit wieder öfters zu verschiedenen Anlässen zu hören gewesen. Ohne Zweifel dürfen auch wir in der SAC Gotthard beim Rückblick auf das vergangene Jahr mit gutem Grund diesen legendären Spruch zitieren.

So haben wir nicht nur eine ganze Reihe guter Nachrichten zu verkünden, sondern dürfen auch auf ganz besondere Ereignisse zurückblicken. Aber der Reihe nach:

Erst einmal ist erfreulicherweise festzuhalten, dass wir wieder ein ereignisreiches Bergjahr ohne grössere Blessuren und Unfälle abschliessen konnten.

Ein grosser Höhepunkt im Vereinsjahr 2022 war die Verleihung des Jugend-

förderpreises der Urner Kantonalbank für unsere Jugendarbeit, insbesondere die der JO. An dieser Stelle sei nochmals ganz herzlich an die Adresse der UKB gedacht. Mit einem Grossaufgebot aus Vorstand und JO-Leitern durfte der Preis in einem festlichen Rahmen entgegengenommen werden, bei dem wir eine grosse Wertschätzung für unser Engagement spüren durften.

Auch die Alice-Meyer-Stiftung hat mit einer aussergewöhnlichen Zuwendung zu Gunsten der Kröntenhütte wieder grosse Freude und Dankbarkeit ausgelöst.

Zu den freudigen Ereignissen im Jahr 2022 gehören aber auch ein erneutes Mitgliederwachstum, der Zuwachs bei den Tourenleiterinnen und Tourenleitern und dass unsere Kröntenhütte einen Übernachtungsrekord erzielen konnte.

**swiss
helicopter** 

Swiss Helicopter AG – Zentralschweiz

Breiteli 21 Tel. 041 882 00 50
6472 Erstfeld swisshelicopter.ch



Für Sie fliegen ist unser Job.



Und dann wäre da noch das neue Tourenprogramm 2023, das sogar noch etwas üppiger ausfällt als im letzten Jahr.

Ein weiteres freudiges Ereignis waren auch der Vortrag von Bruno Jelk, der mit zirka 160 Besuchern sehr gut besucht war.

Noch mehr gute und erfreuliche Informationen kann man in diesem Heft aus den verschiedenen Jahresberichten entnehmen.

Und an der Vorfreude kann es auch nicht mangeln, denn am 11. Februar ist endlich wieder eine richtige GV geplant und in Bern finden vom 1. – 12. August die Weltmeisterschaften im Bouldern und Klettern statt.

Und zu guter Letzt ist auch noch festzuhalten, dass die Athleten des SAC-Leistungskaders bei der WM im französischen Val Thorens am 25. November im Skitouren-Sprint-Rennen die Plätze 1 bis 4 belegen konnten.

Mit so viel Freude und positiver Erwartung starten wir nun also in ein hoffentlich erneut erfreuliches Berg- und Vereinsjahr. Hierzu wünsche ich allen Clubkolleginnen und -kollegen alles Gute und weiterhin viel Freude. ■

Neumitglieder vom 15. Oktober bis 10. Dezember 2022

Arnold Aline, Flüelen
 Bissig Fabienne, Erstfeld
 Breust Frank, D-München
 Bricker Salome, Flüelen
 Bulgheroni Bianca, Altdorf
 Burkhart-Radtke Raphael, Erstfeld
 Candrian Andrea, Schwyz
 Craig Stephen, GB-Knaresborough
 Gilbert Camille, Amsteg
 Huber Josef, Altdorf
 Krupski Waldemar, Altdorf
 Triulzi Marino, Seedorf
 Von Rotz Nicolas, Altdorf

Von anderen Sektionen übergetreten:

Schuler Laura, Altdorf



Auch in der Tiefe kann es himmlisch sein

Text: Roger Brand

Fotos: Hansruedi Feser und Roger Brand)

«Jetzt isch es wieder einisch so wiit – Chlättärä im Jura im Spätherbst und ab i Untergrund im Nidläloch».

Wir treffen uns morgens um 7 Uhr beim Kollegi. Nach kurzer Fahrt treffen wir Roger in Solothurn, der uns später beim Kaffee im Restaurant Hinter Weissenstein seine Pläne fürs anstehende Jura-Weekende vorstellt.

Mit dabei sind drei Leiter (Roger Brand, Stefan Geisser und Hansruedi Feser) und vier Teilnehmende (Elin, Aline, Linus und Mauro). Sie alle bilden die Gruppe der unerschrockenen

Kletterer und Höhlenforscher. Da es am Vorabend und bis in den Morgen hinein noch geregnet hat, geht's am Samstag zuerst ins Nidlenloch, welches normalerweise lange trocken bleibt.

Roger, Stefan und Hansruedi instruieren die wagemutigen Höhlenforscher über den geplanten Weg in die Unterwelt. Die alten Kleider sind angezogen, der Helm ist auf, die Stirnlampe funktioniert – nun stehen wir also vor der Eingangstüre in die Unterwelt des Nidlenlochs.

Eingang Nidlenloch
– Roger, Elin,
Aline, Mauro,
Linus, Hansruedi
und Stefan
(Collage)



Die Eingangstüre schliesst sich, und der Schlüssel wird abgezogen. Die Bewegungen sind noch etwas ungenau, die Tritte müssen mit den Gummistiefeln noch ertastet werden. Wir erkunden die Höhle Meter für Meter, immer tiefer, über, unter und neben Steinen vorbei durch teilweise schmale Durchgänge.

Wir passieren den Dom, die Regenhalle, die Fledermaushalle (Batman wartet etwas weiter schon auf uns) und den Trockensee. Die erste Engstelle des Nidlenlochs, der «Jungfernschlupf», wird problemlos gemeistert. Weiter geht's vorbei am Narrengang, kurz festhalten am «Syywschwänzli» und runter Richtung Steinsee, wo uns «Bätmän» schon erwartet. Nach einer kurzen Fotosession mit «Bätmän» geht's weiter zum Kienzelbach-Fall, und schon wenig später stehen wir am Eingang des Labyrinths. (Das erkunden wir dann auf dem Rückweg.) Weiter geht's durchs Labyrinth und über ein paar Leitern runter in den Forster-

schacht. In der Forsterhalle sind wir nun am tiefsten Punkt unserer heutigen Tour angelangt – rund 150 Höhenmeter unterhalb des Einstiegs, und alle ziemlich hungrig!

Nach den besten Sandwiches und «Gummi-Erdbeeren» weit und breit geht's den gleichen Weg zurück bis zum Labyrinth, welches wir via Todeshalle und den schweisstreibenden Petrafaktengang am oberen Ende erreichen – nun hat definitiv niemand mehr kalte Hände oder Füsse. Elin oder Linus können's sicherlich bestätigen. Wie beim Essen auch üblich – Platz für ein Dessert hat man immer! Nun geht's an die wirklich engen Stellen – wir erkunden in bester «Wühlmaus-Manier» den «Ellbogen», den «Helvevetergang» und die «Wendeltreppe» – die Stimmung steigt, und die kleineren in unserer Gruppe haben immer mehr Vorteile auf ihrer Seite, je enger es wird – gäll Mauro! Nach rund einer Stunde Kriechen und Robben im Labyrinth geht's nun leider schon wieder



Nidlenloch – Abstieg



links: Grandval –
Pilier

rechts: Grandval –
Gipfel

zurück Richtung Ausgang, welchen wir dreiviertel Stunden später erreichen. Es ist halb vier – draussen erwartet uns schönstes Herbstwetter mit Blick übers Mittelland mit herrlicher Alpensicht vom Titlis bis zum Mont Blanc. Alle sind sehr zufrieden mit dem Tageswerk. High-Five und Handshake!!! Eine richtig coole Höhlentour – mit diversen Engstellen und technischen Passagen – und alle mit einem breiten Grinsen auf dem Gesicht! Wir Leiter natürlich auch!

Nach einem feinen Znacht mit Sternenbesichtigungstour bis zur Bergstation der Weissenstein-Gondelbahn und anschliessendem Dessert «war» Nachtruhe angesagt.

Am nächsten Morgen erwartet uns bestes Jura-Spätherbstwetter – perfekte Bedingungen zum Klettern. Wir entscheiden uns fürs nah gelegene Klettergebiet bei Grandval und wollen dort die Route «Voie des Fourmis» (5a / 7SI) klettern. Nach kurzer Anfahrt und 30-minütigem Zustieg stehen wir am Wandfuss und begutachten die «Ameisiroute». Los geht's!

Bei abwechslungsreicher Kletterei in bestem Jurakalk erreichen wir nach

dem Mittag den Gipfel. Wir geniessen die Aussicht sowie unsere mitgebrachten Sachen – wie am Vortag auch schon die besten Sandwiches, Mandelgipfel usw. weit und breit. Zeitlich sind wir sehr gut drin. Auf dem Weg zum Abstieg erkunden wir noch einen anderen Sektor. Wir teilen uns auf, einige gehen Abseilen, während die anderen noch im Lead mit selber Umhängen Versuche starten.

Nun ist halb vier und wir stehen nach einem tollen Weekend mit tollen Teilnehmenden und Leitern am Parkplatz von Grandval. Für ein Abschluss-Bier oder -Cola reicht's alleweil. Kurz darauf verabschiede ich alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen sowie Stefan und Hansruedi. Für mich geht's Richtung Bern, für Hansruedi und Stefan zusammen mit Elin, Aline, Linus und Mauro zurück Richtung Altdorf.

Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Höhlen- und Kletterweekend im Jura!

Gruäss von den unerschrockenen Höhlenforschern. ■

Rinderstock (2464 m) – das Gute liegt so nah!

Text: Judith Klausner

Fotos: Judith Klausner und Jürgen Strauss

Ein föhniger Herbsttag im Urnerland und ein lustiges Wandergrüppchen! Das waren die Zutaten zur Besteigung des Rinderstocks. Woher dieser Gipfelname stammt, war leider nicht zu eruieren – jedenfalls haben wir kein Rind gesehen! Stattdessen überraschte uns die Natur mit ihren Schönheiten.

Schon beim Aufstieg über den Hexenstein ab Chilcherbergen durchstiegen wir ein romantisches Wäldchen,

steinige Zwischenanstiege und Zickzack-Wege. Etwas später zogen wir an der eindrucklichen Wand von Chli und Gross Windgällen vorbei. Auch der Seewlensee, der grösste natürliche Urner Bergsee, bot ein wunderschönes Fotosujet in dieser stimmungsvollen Föhnlage.

Über die Wissen Platten blies uns der Südwind immer höher hinauf. Ein toller Ausblick war die Belohnung für etliche Schweissperlen. Unsere





Gast-Wandrerin erklomm sogar das erste Mal in ihrem Leben diese Höhe und feierte dieses Ereignis mit einem glücklichen Gesicht. Nun, ist man erst oben, muss man auch wieder runter! Unser charmanter Tourenleiter liess sich umstimmen und so nahmen wir, anstatt den Weg zurück zur Kistenbahn, den Pfad über das Efeli und

die Strengmatt nach Silenen. Das waren insgesamt rund 2000 Tiefenmeter. Kein Zweifel, diese Tour wird uns noch lange in (guter) Erinnerung bleiben. Trotz Nachwehen war dieser Tag einmal mehr ein wunderschönes Erlebnis. Danke an Jürgen, Rainer, Robin, Agnes, Adrian und Agnieszka.



Klettertag mit Sonnenbrand statt Schneegestöber

Text und Fotos: Sophie Andrey

Losgefahren im Regen in Altdorf, weiter im Schnee in Göschenen. Wie die Legende es erzählt, muss man nur durch den Gotthardtunnel durch – und die Sonne grüsst! Nach der gemütlichen Kaffeepause mit gemeinsamer Auswahl vom Klettersektor fuhren wir weiter nach Ponte Brolla für unseren diesjährigen Klettertag.

Die eifrigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren nicht mehr zu stoppen. Nach der ersten Mehrseillänge bis zum höchsten Punkt und dem zügigen Mannschaft-Abseilen, wollten alle wieder einmal bis zuoberst. Die Sonne haben wir am Südhang bis zum letzten Strahl ausgenutzt und den Tag weit darüber hinaus. Mit dem

Klettern auf Reibung – einfach schön stehen ...





Am Stand der Mehrseillänge.



Abseilen, aber Klettern mit Sicht!

gezeigten Ehrgeiz der Teilnehmenden könnte ich mir überlegen, für nächstes Jahr die Stirnlampe im Pflichtmaterial zu ergänzen. Da drei Teilnehmer des ersten Klettertages vom letzten Jahr «Wiederholungstäter» sind und der diesjährige Klettertag ausgebucht ist, nehme ich an, dass ein Klettertag im schlank gehaltenen Tourenprogramm

von November seinen fixen Platz gefunden hat. Vielen Dank an alle Teilnehmenden für den lässigen Tag. Bis zum nächsten Jahr!

Teilnehmende: Nora, Sonja, Kerstin, Michèle, Matthias, Roger, Robin und Armin.

Tourenleiterin: Sophie



041 880 10 30 · gasserdruk.ch



Auch fürs «Gotthärdli» geben wir unser Bestes.



Die letzte Seillänge.

Jahresbericht *des Präsidenten*

Jürgen Strauss, Präsident

Liebe Gotthändlerinnen,
liebe Gotthändler

Rückblickend dürfen wir das vergangene Jahr als äusserst positiv bezeichnen. Zwar musste wegen der Corona-Nachwehen zu Beginn erneut eine GV mit Fernabstimmung durchgeführt werden. Aber dann ist doch sehr schnell Normalität zurückgekehrt. Zum Bedauern für unsere Jubilare, die wiederum auf einen feierlichen Anlass verzichten mussten und ihre Auszeichnungen über den Postweg erhielten. Das Wichtigste aber ist, dass wir wieder ein unfallfreies Bergjahr vermelden dürfen.

Unsere Kröntenhütte hat ein Rekordjahr hinter sich, über das der Hüttenchef näher berichtet. Unser Tourenprogramm war umfangreicher als in den Jahren davor und wurde intensive genutzt. Offensichtlich war es ganz nach dem Geschmack vieler unserer Mitglieder. Näheres ist dem Bericht des Tourenchefs zu entnehmen.

Die Mitgliederzahl der Sektion ist weiterhin gewachsen und wir zählen inzwischen 2133 Mitglieder. Daher ist es auch erfreulich, dass wir vier neue

Tourenleiter gewinnen und so die Rücktritte mehr als ausgleichen konnten. Die Auswirkung sind bereits im Tourenprogramm 2023 positiv spürbar geworden, welches noch etwas mehr Angebote enthält als im 2022.

Das Topereignis des Jahres war ohne Zweifel die Verleihung des Jugendförderpreises der Urner Kantonalbank am 16. Mai 2022. Neben dem hohen Preisgeld, welches unser JO-Programm für die nächsten Jahre sichern wird, ist auch die öffentliche Aufmerksamkeit, die dieser Preis bewirkt, nicht zu unterschätzen. In festlichem Rahmen haben mehrerer Mitglieder des Bankrats unter Leitung des Vizepräsidenten Dr. Karsten Döhnert die Ehrung und Preisübergabe im Haus für Kunst vorgenommen. In seiner Laudatio hat Bankratsmitglied Franz Schuler eindrücklich die Gründe für die Auswahl unseres Vereins aufgeführt.

Ein weiterer Geldsegen widerfuhr uns auch aus dem Legat der Alice-Meyer-Stiftung. Dieses ist zweckgebunden zugunsten der Kröntenhütte und hilft schon seit Jahren bei diversen notwendigen Massnahmen in der und um die Hütte.

Aber auch unsere Gönner, die uns regelmässig mit kleineren Beträgen unterstützen oder im Sektionsheft inserieren, seien erwähnt. Dank all dieser Zuwendungen kann unser Verein seine Tätigkeiten und Infrastruktur zum Nutzen aller Mitglieder aber auch Nichtmitglieder aufrechterhalten. Sektion und Vorstand sind hierfür sehr dankbar.

Diese Beiträge, sowie das Rekordergebnis der Kröntenhütte sind massgeblich für ein finanziell erfreuliches Geschäftsjahr verantwortlich. Näheres hierzu ist dem Bericht unseres Kassiers zu entnehmen.

Trotz anfänglich coronabedingter Einschränkungen wurden die anstehenden Geschäfte an 7 Vorstandssitzungen behandelt. Im Juni fand die Sitzung mit den Obmännern und -frauen statt. Im September tagte der Vorstand auf der Kröntenhütte.

An der Abgeordnetenversammlung des SAC im Juni 2022 in Bern vertraten uns erneut drei Mitglieder der Ortsgruppe Zürich.

Die Termine der Regionalkonferenzen «Zentralschweiz und Tessin» im Frühjahr und Herbst sowie der Präsidentenkonferenz im November wurden durch den Präsidenten wahrgenommen. Auch einige Ressortleiter des Vorstands nahmen an verschiedenen überregionalen Konferenzen des SAC-Zentralverbands teil.

Im Mitgliederwesen hat sich unser neues Vorstandsmitglied Claudia Haldi hervorragend eingearbeitet. Angesichts gewisser Software-Schwierigkeiten war der Start nicht immer eine einfache Angelegenheit.

Leider mussten wir uns im vergangenen Jahr aber auch von sechs langjährigen Mitgliedern für immer verabschieden. Den Angehörigen versichern wir unsere tiefe Anteilnahme. Wir werden die Verstorbenen in guter Erinnerung behalten.

Gemäss einem GV-Beschluss 2022 wurde mit dem Verein Granit Indoor für das Projekt «Vergrösserung Boulderhalle» ein Sponsoring-Vertrag abgeschlossen und der genehmigte Förderbeitrag wurde überwiesen. Die Boulderhalle wird regelmässig von einer stattlichen Zahl Jugendlicher unter fachkundiger Trainingsbetreuung durch JO-Leiter genutzt.

Die regen Aktivitäten und die erfreulichen Neuzugänge unserer Rettungsgruppe können ausführlicher dem Bericht des Rettungschefs entnommen werden. Die dem schönen Sommerwetter geschuldete Zunahme an Rettungseinsätzen zeigt einmal mehr, wie wichtig ihr Einsatz und ihr Können ist.

Ein weiterer Höhepunkt im Vereinsjahr konnte Ende Oktober mit dem Vortrag von Bruno Jelk über sein Leben als national und international anerkannter Bergretter gesetzt werden. Gegen 160 Mitglieder hatten diesen Anlass im Casino Erstfeld besucht. Damit hat unser Verantwortlicher für Vorträge, Alfred Studhalter, offensichtlich die richtige Wahl getroffen.

Die vielseitigen Aktivitäten unserer Ortsgruppen, der Frauen- und der Seniorengruppe, sind deren Jahresberichten zu entnehmen. Der Vorstand durfte sich an den Jahresversammlungen jeweils persönlich ein Bild



Abstieg vom
Stotzig Muten-
horn; im Hinterund
Piz Rotondo.

von deren Aktivitäten und dem guten kameradschaftlichen Geist machen.

Von den vielen Einzelaktionen sollen repräsentativ noch zwei Ereignisse erwähnt werden, welche besonders jungen Menschen und Familien zugutegekommen sind.

So haben im Sommer wieder ein paar Mitglieder der OG Schattdorf für die Stiftung Papillon für Kinder mit Migrationshintergrund einen Klettertag durchgeführt.

Und die Freunde der OG Erstfeld haben wie jedes Jahr in der Sporthalle Jagdmatt den Sonntag-Morgen-Kletteranlass durchgeführt. Wegen der grossen Nachfrage wurden spontan sogar noch zwei weitere Sonntage angehängt.

Im Februar wurde der Vorstand vom Zentralverband informiert, dass ein kantonaler Gesetzesentwurf zum Schutz von Gletschervorfeldern ausgearbeitet wurde. Aufgrund von drohenden Betretungsverboten wurde der Vorstand unmittelbar aktiv. Mit dem zuständigen Regierungsrat Daniel

Furrer konnten sehr schnell ein Termin vereinbart und unsere Stellungnahme in die laufende Vernehmlassung eingebracht werden. Dank der guten Beziehungen zu den kantonalen Stellen und einem konstruktiven und sachorientierten Gesprächsklima sind wir optimistisch, dass diese Eingabe zu einer befriedigenden Regelung beiträgt.

Abschliessend darf ich allen, die sich für den SAC, unsere Sektion und unsere Mitglieder eingesetzt haben, ganz herzlich danken. Ebenso auch unseren Mitgliedern für ihre Treue und die vielen positiven Rückmeldungen.

Persönlich bedanke ich mich ganz besonders bei meinen sehr geschätzten Kolleginnen und Kollegen vom Vorstand, den ehrenamtlich Tätigen, die eine der vielen Aufgaben wahrnehmen, sowie unserem Hüttenwartpaar mit ihren Helfern für ihr grosses Engagement. Sie alle waren in diesem ereignisreichen Jahr wieder sehr gefordert und haben mit Ihrem Einsatz ganz wesentlich zu einem erfolgreichen Sektionsjahr beigetragen. Danke auch an unseren Redaktor Walter Wüthrich und die Firma Gasser, die uns regelmässig mit einem interessanten und gut gemachten Clubheft versorgen.

Dank all dieser engagierten Kameradinnen und Kameraden dürfen wir jetzt wieder einem abwechslungsreichen und spannenden Bergjahr entgegensehen. Hierzu wünsche ich allen Clubkameradinnen und -kameraden viel Spass und ein unfallfreies 2023.



Hüttensaison 2022

Adrian Dittli, Hüttenchef

Anstrengend, aber auch wunderschön war die Hüttensaison 2022.

Einerseits war immer noch die Ungewissheit da, wie sich die Situation rund um Covid entwickelt, andererseits verschärfte sich die Wassersituation im sehr trockenen Sommer immer mehr und man musste teilweise Angst um genügend Wasser haben.

Anstrengend waren erneut die vielen Übernachtungen und Tagesgäste vor allem für das Hüttenwartpaar und ihre Angestellten. An genügend Arbeit mangelte es nicht.

Die Tourensaison fiel trotz der launischen Wetterbedingungen mit frühem Wintereinbruch, Regen im Februar bis in weite Höhen, Stürmen und Saharastaub, erneut sehr positiv aus.

Die Anzahl an Übernachtungen im Winter lagen in dieser Saison erstmals über dem Rekordjahr 2009. Die detaillierte Übersicht Winter und Sommer sowie die verschiedenen Kategorien finden Sie in der separaten Tabelle.

Bevor es mit der Hauptsaison richtig losgehen konnte, musste das Brückenfundament über den Bach kurz unterhalb der Hutzitane komplett erneuert

Übernachtungen 2022:

	Winter	Sommer	Total
SAC-Mitglieder	313	1595	1908
SAC-Jugend	1	733	734
Nichtmitglieder	70	799	869
Jugendliche	2	228	230
Gratis*	51	248	299
Total	437	3603	4040

* Unter der Rubrik Gratis werden der Frühlingsputz, Frondienste, Bergführer/innen und das «Work & Climb»-Lager aufgeführt.

werden. Das bestehende Brückenfundament, bestehend aus einem grossen Steinkorb, wurde während der Winterzeit beschädigt resp. weggerissen. Ein neues Fundament wurde unkompliziert und in kürzester Zeit durch den Hüttenwart organisiert, neu aufgebaut und vor der Saisoneröffnung fertiggestellt.

Anders als letztes Jahr präsentierten sich der Hüttenzustieg und die Umgebung beim jährlichen Hüttenputz schneefrei. Das Wetter spielte mit, und so wurde Ende Mai innen wie aussen geputzt und gewerkelt bis alles glänzte und die Putzlappen Löcher hatten. Danke Ursi, Beatrix, Maria, Regula, Sandra, Wisi und Sepp für die unermüdliche Unterstützung des Hüttenwartpaares.



Blick vom
Gr. Ruchen zu Tödi,
Hüfifirn, Gr. Düssi.

Die offizielle Saisoneroöffnung erfolgte am 11. Juni. Fortan blieb das Wetter trocken, warm und mehrheitlich auch schön. Bis Ende August fiel praktisch kein Regen mehr, was bei vielen anderen SAC-Hütten zu Versorgungsengpässen mit Wasser führte. Die Quellen rund um die Kröntenhütte brachten jedoch für den normalen Hüttenbetrieb noch genügend Wasser, auch wenn diese beim Füllen des Hüttenpools zeitweise an ihre Grenzen stiessen.

Vom 10. bis 16. Juli fand das alljährliche «Work & Climb»-Lager statt.

Unter Leitung von Markus wurden in der Lagerwoche Wege instandgesetzt und der erste Teil des Geissfades gemäht. Als Dankeschön für die geleisteten Arbeiten kamen die Lager Teilnehmer in den Genuss von fachkundiger Kletterausbildung.

Am 16. Juli, eine Woche später als letztes Jahr, fand wiederum der Freiwilligentag «Wegarbeiten um die Kröntenhütte» statt. Dieses Jahr nur zu dritt haben wir die Mäharbeiten des

«Work & Climb»-Lagers am Geissfad fortgesetzt und den Weg bis oberhalb der Hutzitanne freigeschnitten. Besten Dank für den Einsatz, Sepp und Jürgen.

Bis zum Saisonschluss wurden noch einige Hüttenwege fertig ausgemäht und im Klettersteig durch Markus diverse Erneuerungsarbeiten ausgeführt. Innerhalb der Hütte mussten dieses Jahr keine grösseren Arbeiten, Anschaffungen oder Investitionen ausgeführt werden.

Mit dem Hüttenhock anfangs Oktober wurde die Hüttensaison beendet. Bis in die Morgenstunden wurde getanzt, gelacht und gefeiert.

Mit total 4040 Übernachtungen wurden die Übernachtungszahlen aus der Saison 2009 übertroffen und ein super Ergebnis erzielt. Ein riesiges Dankeschön allen, die zu diesem riesigen Ergebnis beigetragen haben.

Ich wünsche Ihnen, dem Hüttenwartpaar, allen Helferinnen und Helfern sowie dem Vorstand ein gesundes und glückliches 2023. ■

SAC-Jugend JO/KIBE

Sandra Bricker, Jugendchefin Stv

Die SAC-Jugend Gotthard blickt auf ein erfolgreiches und unfallfreies Tourenjahr 2022 zurück. Es waren wieder eindrückliche Erlebnisse mit den Jugendlichen und Kindern in unserer wunderbaren Bergwelt. Unsere Kletter- und Skitourenevents mit Gross und Klein waren wie immer unvergessliche Momente, boten viel Spass und waren sehr lehrreich. Die verschiedenen Kurse wie Skitouren- und Lawinenkurs, der Kletterkurs, der Bergsteigerkurs, wie auch der Eiskletterkurs wurden erfolgreich mit guten Teilnehmerzahlen durchgeführt. Im Sommer fand eine sehr gut besuchte Tourenwoche mit Bergführer im Orny- und Trientgebiet statt. Ebenfalls gab es dieses Jahr eine Minitourenwoche im Leutschachgebiet. Auch eine Höhlentour im Jura fand Anklang. Auch das Wintertraining im letzten Winter konnte nach einer coronabedingten Pause wieder gestartet werden.

Mit dem positiven Feedback der Jugendlichen haben wir an der Leiter-sitzung beschlossen, für das Tourenprogramm 2023 erneut eine Tourenwoche mit Bergführer, Eiskletter-,

Skitouren-, Kletter-, und Bergsteigerkurs sowie auch attraktive Berg- und Skitouren ins Programm aufzunehmen. Auch in diesem Winter wird das Klettertraining für alle JO/und KIBE offen gestaltet.

Neu wird es diesen Winter auch eine Miniskitourenwoche geben.

Wir haben versucht, fürs kommende Jahr ein attraktives Tourenprogramm zusammenzustellen, was meiner Meinung auch gelungen ist. Es hat also für alle interessierten Jugendlichen etwas dabei, für diejenigen, die den Bergsport neu entdecken wollen bis hin zu den fortgeschrittenen Cracks. Das Leiterteam freut sich jetzt schon auf ein lässiges und erlebnisreiches Tourenjahr 2023.

Einen positiven Aufschwung können wir zudem in unserem Leiterteam verzeichnen. In diesem Jahr durften wir Severin Imholz und Fabian Imholz, beide ehemalige aktive JO-ler, in unser Leiterteam aufnehmen. Sie haben erfolgreich die Leitergrundausbildung Bergsteigen bestanden.

Stefan Müller hat den Kursleiter Bergsteigen erfolgreich absolviert. Im Winter haben Sophie Andrey, Tobias

Arnold und Dominik Echser den Skitourenleiterkurs bestanden. Gratulation und herzlichen Dank an alle! Das freut uns sehr und ist wichtig, um ein stetiges Leiterteam zu haben, das den Kindern und Jugendlichen die Faszination am Bergsport näherbringt.

Es scheint selbstverständlich zu sein, dass wir es in der JO Gotthard sehr lässig haben. Hinter diesem Erfolg standen wiederum die Leiterinnen und Leiter, die diese verantwortungsvolle Tätigkeit mit viel Weitblick, Fachwissen und Herzblut wahrgenommen haben. Diesen Herbst durften wir uns auf der Kröntenhütte unter fachkundiger Leitung während zweier Tage weiterbilden. Der J+S FK war sehr interessant und wir konnten im Bereich der Rettung, Seilhandhabung und Ersten Hilfe unser Wissen wieder auffrischen. Dafür gebührt allen ein grosser Dank.

Ich danke dem Vorstand der Sektion Gotthard herzlich für die grosse Unterstützung in jeglicher Hinsicht und spe-

ziell für die grosszügige Finanzierung für eine aktive Jugendförderung. Der grösste Dank gehört aber dem Leiterteam für die umsichtige und anspruchsvolle Tätigkeit in ihrer Freizeit, welche nicht selbstverständlich ist und eine spezielle Anerkennung verdient. Auch unseren Teilnehmenden JO und KIBE danke ich von ganzem Herzen für die vielen tollen Momente, die wir gemeinsam erleben durften.

Speziell möchten wir uns auch bei der Urner Kantonalbank bedanken, welche die JO Gotthard dieses Jahr mit dem Jugendförderungspreis auszeichnete. Dies ist ein willkommener Zustupf, damit wir den Kindern und Jugendlichen weiterhin grossartige Touren anbieten können.

Ich wünsche nun allen Mitgliedern der Sektion und ihren Familien, unseren Jugendlichen JO und KIBE und speziell dem Leiterteam schöne und unvergessliche Erlebnisse in den Bergen und ein unfallfreies Jahr 2023.



montanara
BERGERLEBNISSE.CH

60plus Valle Maira Grönland
Val di Campo Oberengadin Val S-charl
Bishorn Bosco Gurin Tiefschneekurse
Tödi Val d'Anniviers Finsteraarhorn
Schottland Bivio Grossglockner
60plus Zermatt Kiental Elm
Tour Soleil



**Jetzt
buchen!**

Montanara Bergerlebnisse

www.bergerlebnisse.ch

Mitgliederwesen

Claudia Haldi, Mitgliederwesen

Der Mitgliederzuwachs ist weiterhin sehr erfreulich und mit total 125 Personen (inklusive Übertretende aus anderen Sektionen) ungebrochen hoch. Austretende Personen wurden, inklusive unserer verstorbenen Mitglieder, 70 Personen verzeichnet.

Mitgliederbewegungen 2022

Mitgliederbestand 1. Dezember 2021: 2078

	Frauen	Männer	TOTAL
Eintritte und Übertritte	53	72	125
Austritte	17	53	70
davon Todesfälle		6	6

Mitgliederbestand 1. Dezember 2022: 2133

Verstorbene Mitglieder

Aschwanden Josef	Isenthal	Jg. 1942	52 Mitgliederjahre
Epp-Tresch Albin	Silenen	Jg. 1936	64 Mitgliederjahre
Herger Hansruedi	Flüelen	Jg. 1946	53 Mitgliederjahre
Herger-Christen Karl	Erstfeld	Jg. 1953	31 Mitgliederjahre
Stadler Otto	Altdorf	Jg. 1941	59 Mitgliederjahre
Steck René	Kriens	Jg. 1940	51 Mitgliederjahre



Rettungswesen der Alpen Rettung Schweiz ARS, Sektion Gotthard

Rolf Gisler, Rettungschef

Nach den vergangenen coronageprägten Jahren konnte im Jahr 2022 das ARS Ausbildung- und Rettungskonzept wieder im gewohnten Rahmen stattfinden.

Die «digitale Administration», das Personal- und Rechnungswesen sowie die Alarmierung der ARS wurden nach der Einführung im 2021 stetig mit Updates verbessert. Diese fortlaufenden Anpassungen und Veränderungen haben uns auch in diesem Jahr beschäftigt. In Anbetracht eines Strom-/Kommunikationsausfalls wurde ein sogenannter Resilienz-Test gemacht, um im Ernstfall mit der REGA-Einsatz-Zentrale via gesicherte Kanäle zu kommunizieren. Der Test konnte erfolgreich abgeschlossen werden.

Der Winterrettungskurs fand im Gebiet Riemenstalden/Lidernen statt. Nebst der Lawinenrettung mit LVS wurden auch die Bergung sowie der Abtransport geübt. Bei der Sommerübung in Silenen waren es die Gleitschirmrettung, sprich die Bergung des verunfallten Gleitschirms, sowie die Übung diverser Manöver wie Seiltechnik, Seilverlängerung und

diverse Flaschenzüge. Die Einsatzgruppe Unterschächen machte eine LVS-Wintercheckübung u. a. mit ARS Fachspezialisten Hund und lokalen Pistenpatrouilleuren. Die Seilbahnrettungsübung mit Drohnenunterstützung fand dieses Jahr bei der Eggbergen-Seilbahn statt und konnte bei idealen Wetterbedingungen durchgeführt werden. Es wurden der Patienten-transport via Seilbahnseil und das Abseilen direkt aus der Seilbahnkabine geübt. Beim Medizinabend standen uns die Fachkompetenz der REGA, des Fachspezialisten Medizin ARS und der Rettungssanitäter des Kantonsspitals Uri zur Verfügung.

Sämtliche Kurse und Übungen wurden attraktiv und abwechslungsreich gestaltet und gut besucht.

Einsätze: Total sind 18 Einsätze mit ca. 230 Arbeitsstunden innerhalb des Einsatzgebietes SAC Gotthard zu verzeichnen. 8x RSH, 1x Sonstiges, 1x Flugunfall, 1x Verkehrsunfall, 2x Wintersportunfall, 1x Sportunfall, 2x Bergunfall, 2x Vermisstensuche.

RSH (Rettungs-Spezialist Helikopter): Planzer Tino und Tresch Florian haben erfolgreich die Aufnahmeprüfung

bestanden und werden voraussichtlich ab 2023 einsatzfähig sein.

Hunde: Im Moment bestehen zwei einsatzfähige Teams. Ueli Gisler hat den Eintrittstest bestanden und kann die Ausbildung fortsetzen. Sonja Arnold ist in den Vorbereitungen und wird nächstes Jahr am Eintrittstest teilnehmen.

Auch in diesem Jahr wurden ein Übungsprogramm und ein Winter-Pikettdienst für 2022/23 erstellt. Personen, welche sich für eine Ausbildung zum Hundeführer interessieren,

können sich gerne beim Rettungschef melden.

Dank: Herzliche Gratulation an die erfolgreichen Teilnehmenden der bestandenen Eintrittsprüfungen sowie weiterhin gutes Gelingen und viel Erfolg. Ein grosses Dankeschön gilt den Ausbildnern, Hundeführern, Rettern und den jeweils involvierten Partnern. Nur dank ihrem Engagement ist es überhaupt möglich, eine solche Struktur aufrecht zu erhalten, um auch für den Ernstfall bereit zu sein.

Ich wünsche allen eine unfallfreie Zeit.



Blick vom
Rohrspitzli zum
Fleckistock.

Tourenwesen

Fredy Bissig, Tourenchef

Der Jahresbericht 2022 gilt ab dem 1. Dezember 2021 bis 30. November 2022. Der schneearme Winter konnte die Sektion Gotthard nicht abhalten, schöne Touren zu unternehmen. Weiter zog sich das Jahr hin mit einem niederschlagsarmen Frühling, Sommer und Herbst. Zum Teil war die Wassernot auf den SAC-Hütten Thema, welche wiederum mit Wassertanks überbrückt werden konnte, damit die Bergkameradinnen und -kameraden die Mehrtagestouren geniessen konnten.

Aktive Sektions- touren und Anlässe der Sektion SAC Gotthard 2022

Wiederum durften knapp 100 tolle Touren und Anlässe angeboten werden, die auch rege genutzt wurden. Erneut dürfen wir auf ein unfallfreies Tourenjahr zurückblicken. Dafür sind wir dankbar und haben dies nicht zuletzt unseren kompetenten Leiterinnen und Leitern zu verdanken. Dazu gehörten auch immer die Sorgfalt und das Knowhow jedes einzelnen Mitglieds. Und nicht zuletzt kann in unseren Kursangeboten das Gewünschte erlernt und können weitere Erfahrungen gesammelt werden.

Weit über 600 Teilnehmerinnen und Teilnehmer durften bei über 80 durchgeführten Touren (22 Touren abgesagt), inklusive Veranstaltungen inklusive TL-Sitzung und Kommissionssitzung, Hocks von Frauengruppe und OG's, ein Erlebnis verzeichnen.

Danke

Die rege Nutzung der vielseitigen Tourenangebote sind den Tourenleiterinnen und -leitern herzlich zu verdanken. Danke für das tolle Engagement und den freiwilligen Einsatz. Zusätzlich möchte ich mich für die technische Unterstützung meines Co-Tourenchefs Christian Arnold bedanken sowie Rainer Aschwanden für die Arbeiten für unsere Website. Ein weiteres Dankeschön an die Tourenkommissionsmitglieder für die verantwortungsvolle Aufgabe. Einen gut funktionierenden Vorstand und einen aktiven Präsidenten im Rücken zu haben, gibt noch zusätzlichen Halt, um das Tourenwesen zu bewältigen. Lieben Dank.

Der SAC Gotthard ist sehr interessiert, gut ausgebildete Mitglieder in der Sektion zu zählen. Die Angebote von Eiskletterkurs, Lawinenkurs, Kletterkurs, Skifahren abseits der Pisten und dem Hochtourenkurs konnten durchgeführt werden und waren alle ausgebucht.

Christian Arnold, Peter Dittli und Joel Infanger haben den Tourenleiterkurs Winter 1 mit Bravour bestanden. Martin Schnyder durften wir als Tourenleiter mit bereits absolviertem Kurs ebenfalls gewinnen.

Angela Grepper hat im Sommer 2022 den Berufslehrgang Wanderleiterin Schweizer Wanderwege absolviert und leitet für uns schöne Bergwanderungen in der Sektion und bei der Frauengruppe.

Herzliche Gratulation den Absolventinnen und Absolventen für die bestandenen Prüfungen. Wir freuen uns und sind gespannt auf die kommenden Tourenangebote.

Aus- und Weiterbildung

Mutationen

Neu: Christian Arnold, Tourenleiter Winter 1
Peter Dittli, Tourenleiter Winter 1
Joel Infanger, Tourenleiter Winter 1
Martin Schnyder, Tourenleiter Winter 1

Rücktritt: Daniel Hänni, Sektion
Marco Mader, Sektion
Pius Zraggen, Sektion

Ein herzliches Dankeschön an diese drei Tourenleiter für ihr Engagement. Wir wünschen ihnen weiterhin sportliches Gelingen und gute Gesundheit. Ein Präsent wurde ihnen überreicht.

Allen Leiter/-innen und Mitgliedern der Sektion Gotthard wünsche ich ein erlebnisreiches und unfallfreies Tourenjahr. Machet's güt!



bissig
holzbau zimmerei
altdorf innenausbau
elementbau
attinghauserstrasse 6460
telefon büro 041 870 33 49
telefon werkstatt 041 870 28 02
telefax 041 870 33 36



Orts- und Untergruppen

Ortsgruppe Erstfeld

Das Vereinsjahr begann wie das verflossene mit Coronamassnahmen. Unsere Jahresversammlung musste zum zweiten Mal schriftlich durchgeführt werden. Später im Frühling wurden die Massnahmen aufgehoben und das Vereinsleben konnte wieder im gewohnten Rahmen stattfinden. Im Gegenzug zum Virus spielt das Klima verrückt und gibt Anlass, unser Handeln zu hinterfragen (äs isch nimmä wiä frienär). Der Januar zu warm mit Regen über 2000 m, regional sehr wenig Schnee. Februar bis April ein Auf und Ab mit den Temperaturen. Im Mai viel zu warm, das Eis der Gletscher wird vielerorts schon sichtbar. Am 4. Juli überzog ein heftiges Gewitter den Kanton Uri und es wurden 2500 Blitze gezählt, mit anschliessender Hitzeperiode mit bis zu 38 Grad. Der Herbst schön und warm bis Ende November, mit einigen Tagen Regen und Schnee. Trotz einiger Wetterkapriolen hatten wir ein gutes Touren- und Anlassjahr. Den Höhepunkt aus meiner Sicht setzte der 14. Mai 2022. Nach zweimaliger Absage

wegen Corona klappte es im dritten Anlauf, die Frühlingszusammenkunft für alle lebenden und verstorbenen Mitglieder der Sektion Gotthard durchzuführen. Nach einem längeren Telefonmarathon meinerseits durfte ich 26 Gotthändler im Berggasthaus auf dem Brüsti begrüssen. Bei herrlichem Frühlingswetter konnten die Andacht und der anschliessende Apéro draussen abgehalten werden. Das super zubereitete Mittagessen aus der Küche unseres Hüttenwartpaares Irene und Markus mundete uns allen vorzüglich. Herzlichen Dank. Ich danke allen, die sich bereit erklärt haben, an diesem Anlass teilzunehmen, für die schönen Stunden mit guten und interessanten Gesprächen. Unser Tourenprogramm startete am 17. Februar mit einer Schneeschuhtour bei Vollmond und einem gemütlichen Fondueplausch auf Arni. Die Skitour vom 16. März wurde wegen Regens abgesagt. Am 28. April wanderten wir von Unterägeri dem Industriepfad entlang zu den Höllgrotten, die wir besichtigten. Das Mittagessen genossen wir bei schönstem und warmem Wetter auf der Ter-

rasse des Restaurants Höllgrotten.

Die Abendwanderung vom 2. Juni auf die Breitlaui wurde wegen Regens nach Erstfeld ins Restaurant Hirschen verschoben.

Am 23. Juni wollten wir die Frauenschüeli im Grieserboden besichtigen, doch der warme Frühling liess sie zu früh verblühen. Wanderung von Golzern zum Hotel SAC Maderanertal und Abstieg über den historischen Wanderweg zu den alten Chässpychern nach Bristen.

7. Juli: Seilbahnfahrt und kurze Wanderung nach Rittenen. Hier verbrachten die OGler einen gemütlichen Abend mit Grillieren und Angeben.

Trotz Nebeldecke nahmen wir am 21. Juli die Bergtour von Abfrutt zum Wandfluseeeli unter die Füsse und weiter nach Gwüest und zurück an den Ausgangspunkt Abfrutt.

Die 2-Tagestour 26./27. August vom Val Bavona ins Val Bedretto fiel dem schlechten Wetter zum Opfer. Die Ausweichtour um den Ritomsee mit Essen in der Cadagnohütte konnte trotz dichter Bewölkung durchgeführt werden.

Die Tagestour vom 22. September auf die Kröntenhütte war von einmalig schönem Wetter begleitet.

Am 6. Oktober nahmen wir in Göschenen unsere letzte Wanderung in Angriff. Der Bahnweg von Göschenen nach Amsteg stand auf dem Programm. Unter der Führung des Bahnspezialisten Charli Infanger erlebten wir einen sehr lehrreichen und informativen Tag.

Die sechs letzten Anlässe, welche die OG anbietet, ist das Hallenklettern in Erstfeld. Die Anlässe finden jeweils

am Sonntagmorgen vom 30. Oktober bis 4. Dezember statt.

Ich danke meinen Tourenleitern und allen übrigen Helfern bestens für ihre spontane und verantwortungsvolle Arbeit. Ich wünsche allen SAC- und OG-Mitgliedern und ihren Angehörigen alles Gute, viel Glück und Gesundheit zu Hause und in den Bergen.

Sepp Leutenegger, Obmann ■

Ortsgruppe Flüelen

Wenn Freunde eine Reise tun, dann gibt's was zu erzählen!

Wir durften ein tolles Jahr mit einzigartigen Programmpunkten erleben. Leider gehörten auch schmerzhafteste Momente dazu. Aber der Reihe nach:

11.12.21: Lawinenkurs im Schächental: Die Lawinenübung der OG Flüelen fand in den Urlanden unseres Mitglieds und neuen Sennenvaters, Schuler Wisi, in Unterschächen statt. Für den administrativen Teil der Übung stellte uns Wisi seinen Werkstattraum zur Verfügung. Für Kaffee mit reichlich Güggs war gesorgt. Die eigentliche Übung mit Schaufel, Sondiergerät und LSV fand im Gebiet Richtung Bielen statt. Anders als im Vorjahr konnte die Lawinenübung bei reichlich Schnee durchgeführt werden. Franz Muheim und Thomas Walker boten ein äusserst interessantes und lehrreiches Programm.

16.–18.2.22: Wintersport-Wochenende auf Melchsee-Frutt: Ich zitiere einige Aussagen aus dem humorvollen

Bericht unseres Sekretärs Hanspeter Amrhein: 21 Skitourenfahrer hatten sich bereits im vergangenen Herbst für das Wintersport-Wochenende auf Melchsee-Frutt entschieden. Coronabedingt aber auch aus gesundheitlichen Gründen haben schliesslich 17 Alpin- und Skitourenfahrer am Trainingslager teilgenommen. Die drei Tage waren geprägt von teilweise kräftigen Windböen und Nebel. Trotz widriger Umstände konnten die geplanten Skitouren auf Arzegg und Abschütz programmgemäss durchgeführt werden. Balz Briker hatte gar die Möglichkeit, das Schwyzerörgeli des Gastwirts zu testen, und Bruno Arnold übernahm die Eröffnung des Tanzreigens, zwar mit eher mässigem Erfolg, da Serviertochter Petra dem Schnupfen ganz offensichtlich eher zugetan war. Franz Muheim und Thomas Walker haben das Wochenende erneut hervorragend organisiert. Besten Dank nochmals für ihr Engagement.

18.3.22: Ortsgruppenhock im Tennishaus DAG: Hüttenwart Beat Gisler vom Weinberg konnte dieses Jahr 24 Personen zum traditionellen Hock begrüssen, nachdem auf eine Durchführung im Vorjahr coronabedingt verzichtet werden musste. Der schmackhafte Hackbraten mit Kartoffelstock und Rüeblli wurde zeitgerecht um 18.30 Uhr serviert, und bei tollen Bildimpressionen von verschiedenen Wanderungen und Skitouren endete der Hock standesgemäss gegen Mitternacht.

24.3.22: Besuch in der Guidali-Hütte: Wisi Hänsli und Franz Muheim hatten zu einer Wanderung vom Kohlplatz

durchs Gruontal bis zur Guidalihütte eingeladen. Hüttenwart Wisi hatte mit seiner Idee, Wienerli mit Brot und Kaffee zu servieren, voll ins Schwarze getroffen. Unser lieber Hansruedi Herger, bereits schwer von der Krankheit gezeichnet, konnte mit dem PW zur Guidalihütte mitfahren, um anschliessend die Wanderung zurück bis zum Giebel zu Fuss zu absolvieren. Ein toller Kurzausflug, den wir in der Schützenstube nochmals Revue passieren liessen und der hoffentlich Wiederholung findet.

25.6.22: Gedenkwanderung Hansruedi Herger in die Tellskapelle: Zum Gedenken an Giovanni, welcher am 11.4.22 nach langer Krankheit verstorben ist, haben sich die Männerriege wie SAC OG Flüelen entschieden, einen Gedenklauf zur Tellskapelle zu organisieren. Der Grund lag auch darin, dass es nur wenigen von uns vergönnt war, sich von unserem lieben Kollegen persönlich zu verabschieden. Zum anschliessenden Spaghettiplausch in der Schützenstube zu Flüelen fanden sich fast 30 Kollegen ein und nahmen so nochmals Abschied von unserem langjährigen Vorstandsmitglied und Bergkameraden Hansruedi Herger.

9.7.22: Sommerwanderung mit anschliessendem Grillabend: Die traditionelle Sommerwanderung der OG Flüelen führte erneut ins Gebiet Glauenberg – Fürstein, nachdem dieser Anlass im Vorjahr zwar bei trockener Witterung, aber Dauernebel, stattgefunden hatte. Petrus meinte es dieses Jahr gut mit uns. Neun Kollegen wanderten und 20 Kollegen nahmen am abschliessenden Grillplausch bei

Emil am See teil. Dies zeigt eindrücklich, bei welchem Programmpunkt die Prioritäten gesetzt wurden. Grilleur Christoph Walker zauberte Steaks auf den Tisch, und Irma Meroz von der Schützenstube lieferte den Hörn-lisalat dazu, welcher im Einklang mit Fleisch ein schmackhaftes Abendessen bedeutete. Ein spezieller Dank geht wiederum an Max Briker, der von Ehefrau Vreni und Partner Dani betreut am Grillabend anwesend sein durfte. Max zeigte sich erneut sehr spendierfreudig und übergab uns zum wiederholten Male einen namhaften Betrag in die Vereinskasse. Herzlichen Dank nochmals allen Protagonisten. Speziell aber möchte ich Emil Ziegler danken für seine Grosszügigkeit und seinem Gastrecht am See.

10.9.22: Herbstwanderung mit Männerriege: Wanderleiter Martin Walker und Franz Ziegler haben eine interessante Tour von der Furggelen, Scheidegg ins Bärchi nach Isenthal vorbereitet, welche aufgrund des schlechten Wetters leider nicht durchgeführt werden konnte. Hoffen wir auf besseres Wetter im nächsten Jahr.

17.9.22: Generalversammlung auf dem Oberaxen: Der Obmann durfte Lucia Cathry als Vertreterin des SAC-Präsidenten Jürgen Strauss herzlich willkommen heissen. Jürgen schrieb in seiner Entschuldigungs- und Abmeldemail: «bitte keine Abwerbeversuche unternehmen und immer schön an eure Regeln denken». Der präsidiale Appell des SAC-Führers war uns Verpflichtung, und so musste Lucia auch nicht befürchten, der SAC OG Flüelen beitreten zu müssen...!!

Trotz teilweise widrigen Wetterkapriolen nahmen 29 Kollegen an der Versammlung teil. Dem gewohnt launigen Protokoll unseres Sekretärs Hanspeter war wiederum grösste Aufmerksamkeit beschieden. Jahresbericht und Kassarechnung wurden verabschiedet und mit grossem Applaus wurde der Statutenänderung mit der Wahl des Leiters Tourenwesens, Franz Muheim, zugestimmt. Die SAC OG Flüelen darf drei neue Mitglieder in ihren Reihen willkommen heissen. Es sind dies Briker Tino, Sigrist Magnus und Vollenweider Peter, welche in überzeugender Manier darlegen konnten, dass sie unsere Riege in ihrem künftigen Mittun bereichern werden. Eine grosse Anzahl von zu ehrenden Mitgliedern mit Geburtstagen ab 65 Jahren durfte den verdienten Tropfen Wein in Empfang nehmen. Eine spezielle Ehrung erfuhr das langjährige Mitglied Paul Bissig alias Bumi mit der Entgegennahme des «Humori der Alpen». Zum Schluss machte der Obmann auf den Jubiläumsanlass «50 Jahre SAC OG Flüelen» aufmerksam, der am 16. September 2023 in Flüelen stattfinden wird. Eine unterhaltsame GV fand mit dem feinen Nachtessen aus der Oberaxen-Küche einen würdigen Abschluss.

Ein herzliches Dankeschön gilt meinen langjährigen Vorstandskollegen, insbesondere aber auch unseren Tourenleitern Franz Muheim und Thomas Walker, wie auch den Mitgliedern, welche in grosser Zahl an unseren Anlässen teilgenommen haben.

Heinz Gisler, Obmann ■

Ortsgruppe Schattdorf

Bereits im Dezember 2021 fielen bis einem Meter Schnee in höheren Lagen, und so wurde die erste Skitour schon am 14. Dezember im Schächental durchgeführt. Vier Tage später genossen Wisi Schuler und 5 Teilnehmende eine Vollmond-Tour nach Tiefenbach.

Leider war das Coronavirus immer noch aktiv, so dass wir uns im Januar entscheiden mussten, die Generalversammlung schriftlich durchzuführen. Nachdem wir im Vorjahr keine GV hatten, war es jetzt notwendig, die Mitglieder über bevorstehende Änderungen zu informieren und die verschiedenen Traktanden genehmigen zu lassen.

Ruedi Gisler hatte als Obmann den Rücktritt erklärt, und jetzt schreibe ich den ersten Jahresbericht als Obmann der OG-Schattdorf. Es tat uns leid, Ruedi nicht an einer normalen GV verabschieden und sein Wirken würdigen zu können. Kurz vor dem vorgesehenen GV-Termin wurden die Coronamassnahmen gelockert, aber die Unterlagen zur schriftlichen GV waren schon verschickt und das Restaurant abbestellt. Ich organisierte darauf kurzfristig einen grösseren

Hock, um Ruedi doch noch in einem gemütlichen Rahmen zu danken und ihm ein Geschenk zu überreichen.

Das fehlende Mitglied im Vorstand konnten wir mit Fabienne Triulzi ersetzen. Sie sagte erfreulicherweise sofort zu, uns als Aktuarin zu unterstützen.

Dann wurde das Vereinsleben wieder langsam hochgefahren und wir konnten gemeinsame Touren unternehmen. Das mehrheitlich schöne Wetter im Jahr 2022 kam unseren Aktivitäten sehr entgegen. Wir hatten wieder viele schöne Tourenerlebnisse.

Touren:

Am Samstag, 15. Januar, war Peter mit einer Gruppe auf Sittlisalp mit den Skiern unterwegs.

Am 14. Februar waren wir auf einer Vollmondschneeschuhtour auf dem Haldi.

Die Skitour vom 19. Februar musste wegen schlechten Wetters und Lawinengefahr abgesagt werden.

Die Skitourentage vom 7. bis 10. März fanden in der näheren Umgebung statt. Wäspen, Blüemberg, Seestock und Grotzenegg wurden bestiegen.

Bei der Wanderung am Mittwoch, 20. April, im Kernwald Nidwalden wurden Würste grilliert.



Am Samstag, 7. Mai, führte uns Willy mit den Velos über die Belchen-Panorama-Strecke im Jura.

Am Dienstag, 21. Juni, genossen wir Sonne und Regen bei der leichten Hochtour auf den Grassen.

Ein besonderer Leckerbissen war wiederum die Dreitagestour von Werni. Wir wanderten auf dem Liechtensteiner Panoramaweg.

Am Sonntag, 4. September, stiegen wir mit Sibylle auf die Rigi Hohflue.

Vom 4. bis 5. September entführte uns Margrit wieder in den Jura, diesmal auf den Chasseral.

Am Samstag, 3. Dezember, machten wir auf dem Brüsti die Wintervorbereitungen inkl. LVS-Übungen.

Und dazwischen unternahmen wir drei leichte Werktagswanderungen im Urner Oberland und im Schächental.

Es freut mich, dass auch ausserhalb des Tourenprogramms immer wieder OG-Mitglieder, die sich mit dem Gruppenchat organisiert hatten, unterwegs waren, um unsere Bergwelt zu geniessen. Dabei waren verschiedene Ski-, Schneeschuh- und Bergtouren.

Besonders dankbar bin ich, dass wir auch dieses Jahr unfallfrei über die Runden kamen.

Im Jahr 2024 feiern wir das Jubiläum «75 Jahre OG-Schattdorf». Dazu wurde ein OK gegründet. Unter dem Vorsitz von Altobmann Ruedi Gisler haben bereits erste Sitzungen stattgefunden. Zum Schluss danke ich nochmals allen, die in irgendeiner Weise zum guten Gelingen unserer Ortsgruppe beigetragen haben.

Martin Stadler, Obmann ■

Ortsgruppe Zürich

Trotz einiger Ausfälle wegen Coronanachwirkungen kann das Jahr 2022 als erfolgreiches Tourenjahr verbucht werden. Die Skitouren konnten problemlos durchgeführt werden. Hervorgehoben sei das Schwyzer-Skikarussell. Auch die Zermatter Skitage mit den langen Abfahrten waren ein Highlight. Die Frühjahreswanderungen Forch-Denkmal, Pfannenstiel, Küssnachtertobel und Erlenbachertobel konnten alle bei gutem Wetter durchgeführt werden. Auch die langen Suonenwanderungen fanden guten Anklang. Ein besonderes Rosinli war die 15 km lange Suone von Lens ab Torent Croise, nur für schwindelfreie gedacht. Auch der Eigertrail und die Wanderungen im Obwaldnerland waren ein voller Erfolg. Ebenfalls die Zermatter-Tourentage waren unvergesslich. Ganz besonders die Wanderung ins wenig bekannte «verlorene Tal». Das «Unbekannte Zürich» und die Ortsgruppen-Wanderung konnten bei gutem Wetter durchgeführt werden. Sämtliche Touren konnten unfallfrei durchgeführt werden.

Nun wünsche ich allen Gotthändler/innen ein unfallfreies und gesundes Jahr 2023.

Ruedi Rohrer, Obmann ■

Frauengruppe

Mit dem Schlussbummel ins Moosbad schlossen wir unser Wanderjahr 2022 ab. Jeden Monat konnten wir eine herrliche Wanderung machen. Das

war zum Teil dem Wetter zu verdanken oder den Tourenleiterinnen, die ein Verschiebedatum oder eine andere Wanderung angeboten hatten.

So starteten wir unsere erste Tour im Januar bei stürmischem Schneetreiben von Andermatt nach Zumdorf. Nach einem Blitzgedanken und einem Telefonanruf in Zumdorf (die hatten geschlossen) kürzten wir die Tour ab und genossen in Hospental ein feines Mittagessen. Danach hatte keine mehr Lust nach Andermatt gegen die Bise und die harten Schneeflocken anzukämpfen (5 Teilnehmerinnen).

Die Februar-Tour Melchsee Frutt nach Tannalp musste um 1 Woche verschoben werden. Endlich hats geklappt, aber leider nur zu dritt.

Auch die Winterwanderung ins Goms im März wurde nur mit 4 Frauen durchgeführt. Ob Corona immer noch eine Rolle spielte, wussten wir nicht.

Bei der April-Wanderung von Flüelen nach Seedorf mit Mittagessen im Seerestaurant und zurück nach Flüelen waren es 5 Mitglieder.

Endlich Frühling und wieder mehr wanderlustige Frauen. Bei der Mai-Tour ins Muotathal mit Mittagsrast bei der Lourdes-Grotte zählten wir 10 Teilnehmende.

Bei der Wanderung Waldstätterweg von Weggis nach Vitznau fühlten wir uns zwischendurch wie im Urwald. Es war wunderschön, heiss und im Wald ganz angenehm (8 Teilnehmerinnen).

Mit neun Frauen gings im Juli von Göschenen übers Hinter Jochli zur Klewenalp. Eine echte Herausforderung beim Aufstieg und Abstieg, Muskelkater inklusive.

Im August genossen alle ein gemütliches Zusammensein beim Mittagessen im Restaurant „Die Ecke“. Dies wurde schon immer so geplant, um auch Mitglieder zu treffen, die nicht mehr gut zu Fuss sind oder abends keinen Ausgang wollen und trotzdem unsere Gruppe mit dem Jahresbeitrag unterstützen (13 Teilnehmerinnen).

Eine heftige Wanderung gabs im August. Unsere neue Leiterin Angi verlangte von uns viel Ausdauer. Die Strecke Tiefenbach zur Albert-Heim-Hütte (Mittagessen) und über Saasegg-Lochbergegg nach Realp ging bei vielen in die Knie. Sicher war ich nicht allein mit Muskelkater, der mich noch eine ganze Woche beschäftigte. Trotzdem war es ein wunderschönes Erlebnis und mit 5 Frauen und 2 Männern eine herrliche Wanderung bei schönstem Wetter.

Ausgerechnet bei der September-Tour Göschenalpsee nach Göschenen war das Wetter nicht so sicher. Dank der flexiblen Leiterin wurde schnell eine Ersatztour angesagt. So wanderten acht Personen von Entlebuch nach Wolhusen. Eine herrliche und gemütliche Wanderung.

Die letzte Wanderung führte uns vom Wirzweli zur Gummenalp und zurück (6 Teilnehmerinnen).

Einen gemütlichen Abschluss des Wanderjahres bildete der Schlussbummel ins Moosbad mit Mittagessen und Treffpunkt für alle Berggänger oder Pläuscher.

Wieder durften wir ein wundervolles Jahr mit vielen schönen Wanderungen erleben. Dass dies so gut und vor allem auch unfallfrei geschah,

verdanken wir allen unseren Leiterinnen, die jede Tour gewissenhaft und sorgfältig planen und meistens kurz vorher die Tour nochmals abliefern. Mein grosser Dank geht deshalb an die Leiterinnen Roswitha, Trudy, Vreni und Angi. Ein Dank geht auch an die Teilnehmerinnen, denn es ist immer wieder schön, wenn sich Mitglieder für eine Tour anmelden. Ich hoffe, dass im Jahr 2023 wieder viele dabei sind, und wieder vermehrt am Hock oder an den Wanderungen mitmachen. So wünsche ich allen noch eine schöne Advents- und Weihnachtszeit und freue mich aufs Treffen im neuen Jahr.

Lydia Leutenegger, Obfrau ■

Seniorengruppe

Im Berichtsjahr konnten alle Touren gemäss Programm durchgeführt werden, hinsichtlich Tempos und alpin-technischen Anforderungen den Senioren angepasst. Auch die verschiedenen Suonen, auch Bisses genannt, fanden regen Anklang. Hervorgehoben sei die Grand Bisse von Anzère nach Etang-Long bei sehr heissen Temperaturen, meistens über 30 Grad. Eine der aussichtsreichsten Suonenwanderungen führte durch die Rebberge von Sion, von Drône nach Pont-de-la-Morge. Auch die restlichen Wanderungen konnten mit mehr und weniger Teilnehmern durchgeführt werden. Nun wünsche ich allen Senioren ein gesundes und unfallfreies 2023.

Ruedi Rohrer, Obmann Senioren ■



Telefon 041 887 12 32 Fax 041 887 00 33 Mail mail@meyers-sporthaus.ch

www.meyers-sporthaus.ch

STÖCKLI
THE SWISS SKI 



Blick von der Gärstenlücke auf Rhonegletscher und Galenstock.



Fleckistock vom Stucklistock.

Kassawesen

Christoph Grepper, Kassier

Rechnung 2022 (in der Tabelle: R 2022)

Erfolgsrechnung nach Kostenarten

Das Vereinsjahr (01.12.2021 – 30.11.2022) schloss markant besser ab als im Vorjahr und als budgetiert. Es resultierte ein Gewinn von CHF 20'574.36.

Das Hüttenergebnis 2022 lag weit über den Erwartungen (Budget) und dem Vorjahr, sowohl bei den Hüttentaxen wie auch bei der Umsatzabgabe, was auf eine markante Zunahme von Übernachtungen zurückzuführen ist. Ausserdem lagen die Kosten für das Tourenwesen (Aus- und Weiterbildung sowie für Aktivitäten) markant unter dem langjährigen Vergleich, was auf nicht durchgeführte Touren und Weiterbildungstage für Tourenleiter zurückzuführen war. Schlechtes Wetter verunmöglichte die Durchführung.

Die Erträge teilen sich in statutarische Leistungen, Zuwendungen von Dritten und übrige Erlöse auf. Die statutarischen Leistungen entsprechen den Mitgliederbeiträgen. Die Steigerung der Mitgliederbeiträge beruhte v.a. auf den zahlreichen Beitritten in unseren Verein. Erfreulicherweise konnten die übrigen Erträge durch höhere Werbeeinnahmen realisiert werden. Insbesondere der UKB-Preis und Bundessubventionen, die für die JO Gotthard bestimmt waren, blähten den Vereinsertrag (einmalig) auf.

Erfreulich war, dass wir 2022 wiederum eine Zuwendung der Alice-Meyer-Stiftung erhielten, die viel höher ausfiel als in den Vorjahren. Vielen Dank an die Spenderin. 2023 wird die Zuwendung neu als «zweckgebunden» budgetiert, da dieser Betrag jeweils dem Hüttenfonds zufließt. Der Hüttenfonds wuchs durch diese Zuwendung, sowie durch eine zusätzliche Einlage aus dem Vereinsergebnis um rund CHF 29'100 auf CHF 253'100.

Die Kosten werden in «direkten Aufwand für die Stammsektion oder Untergruppen» (JO, Ortsgruppen oder der Zentralverband) sowie weitere Kostenpositionen eingeteilt. Während die ersten drei Positionen aufgrund der aufgeführten Gründe gegenüber dem Vorjahr und Budget markant abweichen, bewegen sich die sonstigen Kosten wesentlich unter denen des Vorjahrs. Grosse Kostenblöcke

z.B. infolge des Wegfalls von Covid-19-Schutzmassnahmen oder durch rückläufige Kosten der Gebäudeversicherung entfielen. Dies reflektiert sich teilweise auch im Budget 2023. 2022 beinhaltet der Sponsoring-Aufwand einen Beitrag von CHF 6'000 für den Verein Granit Indoor (Neubau Boulderhalle), welchen die GV 2022 bewilligt hatte.

Erfolgsrechnung nach Ressort/Themen

Die Erfolgsrechnung zeigt das Ergebnis nach Themengebieten. Neben den Mitgliederbeiträgen erzielt der Verein insbesondere beim Tourenwesen, bei den Clubnachrichten und durch die Kröntenhütte Dritteinnahmen, welche für die Finanzierung herangezogen werden. Ohne diese Dritteinnahmen wäre das «Clubleben» nicht im gleichen Umfang möglich. Sie sind daher sehr wichtig für unseren Verein. Die JO Gotthard wurde auch 2022 mit grossem finanziellem Engagement durch die Stammsektion, durch Bundesmittel, den UKB-Preis sowie einem Anteil aus dem Fonds Alice-Meyer-Stiftung unterstützt. Insgesamt flossen rund CHF 32'500 in die JO Gotthard. Damit kann ein attraktives Programm für die Jüngsten im Verein beibehalten werden.

Bilanz per Stichtag 30.11.2022

Das Nettovermögen der Stammsektion steigt 2022 gegenüber dem Vorjahr um CHF 20'574.36 auf CHF 105'463.04. Die Verbindlichkeiten nahmen wieder zu, weil zum Zeitpunkt der Bilanzierung noch nicht alle Rechnungen eingetroffen waren.

Budget 2023 (in der Tabelle: B 2023)

Der Vorstand budgetiert 2023 einen Nettoerlös von CHF 170'200 und einen Verlust von CHF 17'635.

Als Grundlage für das Budget 2023 diente das Jahr 2021. Die Einnahmeposition «übrige Erlöse» ist die volatilste, welche auf zahlreichen Annahmen und/oder Hochrechnungen basiert. Die Einnahmen für den Hüttenfonds seitens der Alice-Meyer-Stiftung wurden budgetiert, obwohl hierfür keine Zusicherung vorliegt, dass 2023 wiederum mit einem Ertrag gerechnet werden kann.

Das Tourenwesen erhöht seine Ausgaben gegenüber dem Budget 2022 nicht. Das aussergewöhnlich tiefe Kostenniveau 2022 wird nicht für eine Reduktion dieses Budgetposten 2023 zum Anlass genommen.

Eine neue Position «Förderprogramme» wurde aufgrund eines Beschlusses des Vorstands aufgenommen. Sofern die GV diesem Engagement zustimmt, wird ein Fonds gegründet, welcher zur Erschliessung und Sanierung von Kletterrouten dient. Engagierte Mitglieder und Routenbauer/-sanierer haben dadurch die Möglichkeit, bei der Sektion Gotthard einen Unkostenbeitrag aus diesem Fonds zu beantragen. Die detaillierten Richtlinien werden nach der Zustimmung der GV ausgearbeitet.

Die Sektion Gotthard unterstützt die JO 2023 wiederum mit CHF 7'000 aus eigenen Mitteln und CHF 2'000 aus Mitteln der Alice-Meyer-Stiftung Jugend Fonds. Letzteres führt dazu, dass der AMS-Jugendfonds anschliessend aufgelöst wird. Das Hüttenergebnis 2023 wird voraussichtlich defizitär sein, dies weil verschiedene Ersatzbeschaffungen bzw. Ergänzungen bei der Hütte notwendig sind. Insbesondere die Ausarbeitung eines Bauprojekts für die nachhaltige Trinkwasserversorgung Kröntenhütte oder der Ersatz eines alten Boilers dominieren die Position Unterhalt. Der hohe Gewinn 2022 wird für die Sanierungsprojekte Kröntenhütte 2023 eingesetzt.

Fazit

Der Vorstand beantragt an der Generalversammlung:

- Die Jahresrechnung 2022 mit einem Gewinn von CHF 20'574.36 und einem Netto-Vereinsvermögen von CHF 105'463.04 zu genehmigen.
- Die Schaffung eines Sondervermögens (Fonds) für die Förderung von Kletterrouten mit einer Starteinlage von CHF 4'000.00.
- Die Mitgliederbeiträge für die Sektion Gotthard bei **Jugendmitgliedern bei CHF 10.00 [inkl. Beitrag an den Zentralverband CHF 40.00] pro Jahr**, bei der **Einzelmitgliedschaft bei CHF 35.00 [CHF 110.00] pro Jahr** und bei der **Familienmitgliedschaft bei CHF 55.00 [CHF 165.00] pro Jahr** unverändert zu belassen. Die Eintrittsgebühren sind zu belassen.
- Das Budget 2023 mit einem Verlust von CHF 17'635 zu genehmigen.





SUBARU

Gipfelstürmer.

4x4-Kompetenz seit 50 Jahren.

X-MOUNTAIN EDITION

X-MOUNTAIN-Paket*:

- Prämie CHF 1000.- bis CHF 1500.-
- 1 Rodelschlitten
- 2 Paar Schneeschuhe und Wanderstöcke
- X-MOUNTAIN-Sonderausstattung





subaru.ch

Z. B.: Forester 2.0i e-BOXER AWD Luxury, 150/16,7 PS, Energieeffizienz-Kategorie E, CO₂-Emissionen kombiniert: 185 g/km, Treibstoffverbrauch kombiniert: 8,1 l/100 km, CHF 46'150.- (inkl. Metallic-Farbe, Prämie von CHF 1000.- bereits abgezogen). Subaru XV 2.0i e-BOXER AWD Luxury, 150/16,7 PS, Energieeffizienz-Kategorie E, CO₂-Emissionen kombiniert: 180 g/km, Treibstoffverbrauch kombiniert: 7,9 l/100 km, CHF 41'200.- (inkl. Metallic-Farbe, Prämie von CHF 1500.- bereits abgezogen). *Ausgenommen Modelle Advantage und nur gültig auf ausgewählten Lagerfahrzeugen. Immatrikulation bis spätestens 31.12.2022. Solange Vorrat.



**CENTRALGARAGE
MUSCH**

Gotthardstrasse 58 · 6460 Altdorf
 Tel. 041 870 11 20 · www.musch.ch

BILANZ		30.11.2022	30.11.2021
Flüssige Mittel	1)	65'144	58'286
Kurzfristige Geldanlagen	2)	32'000	300'000
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		22'563	9'481
Aktive Rechnungsabgrenzungen		1'739	0
Umlaufvermögen		121'445	367'767
Finanzanlagen	3)	320'000	0
Sachanlagen		1	1
Anlagevermögen		320'001	1
Aktiven		441'446	367'768
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1'460	6'041
Passive Rechnungsabgrenzungen		21'245	18'361
Kurzfristige Verbindlichkeiten		22'706	24'402
Zweckgebundenes Fondskapital	4)	263'915	239'251
Ressortgebundenes Fondskapital	5)	49'363	19'227
Fondskapitalien		313'277	258'477
Vereinsvermögen		84'889	83'133
Jahresergebnis		20'574	1'756
Eigenkapital		105'463	84'889
Passiven		441'446	367'768

Allfällige Rundungsdifferenzen in der Bilanz und auf den folgenden Seiten ergeben sich aus der Darstellung ohne Kommastellen.

Erklärungen zu den Punkten 1 bis 3 befinden sich im Anhang

alle Werte in CHF

Anhang zur Jahresrechnung		30.11.2022	30.11.2021
UKB Sektion Gotthard		15'781	39'059
UKB JO Gotthard		39'569	9'394
UKB Alpine Rettung	pro memoria	9'794	9'833
1) TOTAL Flüssige Mittel ohne Rückzugslimiten		65'144	58'286
UKB Sektion Gotthard Anlagekonto		32'000	300'000
2) TOTAL Geldanlagen mit Rückzugslimiten		32'000	300'000
UKB Festgeldanlagen bis 12 Monate		320'000	0
3) TOTAL Festgeldanlagen mit fester Bindungsdauer		320'000	0
Fonds Kröntenhütte		253'100	224'000
Fonds Kröntenjüngend (Alice Meyer Stiftung)		2'000	6'000
Fonds Hilfs- und Rettungsfonds (ehemalige Stiftung)		8'815	9'251
4) TOTAL Zweckgebundenes Fondskapital		263'915	239'251
Fonds Jugendgruppe		39'569	9'394
Fonds Alpine Rettung Uri		9'794	9'833
5) TOTAL Ressortgebundene Fondskapitalien		49'363	19'227

ERFOLGSRECHNUNG (01.12. - 30.11.)

Statutarische Leistungen	
Zweckgebundene Zuwendungen von Dritten	
Übrige Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	
Vereinsertrag	
Aufwand für Aktivitäten der Stammsektion	
Aufwand aus Aktivitäten der Untergruppen	
Aufwand für bezogene Dienstleistungen und Verbandsabgaben	
übriger Personalaufwand	
Raumaufwand	
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	
Werbe- und Sponsoringaufwand	
Zwischentotal	
Finanzaufwand und Finanzertrag	
Einlagen oder Entnahmen bei zweckgebundenen Fonds	
Einlagen oder Entnahmen bei ressortgebundenen Fonds	
Vereinsergebnis	

B 2023	R 2022	B 2022	R 2021
55'600	56'032	55'535	55'625
10'000	15'000	0	10'200
104'600	135'613	103'755	119'484
170'200	206'645	159'290	185'309
-31'000	-15'355	-32'590	-25'851
-7'000	-28'499	-7'000	-7'000
-41'725	-48'103	-36'725	-42'219
-5'300	-4'520	-5'550	-5'088
-490	-440	-490	-310
-36'400	-8'722	-11'900	-17'420
-3'690	-3'716	-4'385	-6'702
-43'880	-40'451	-44'700	-41'065
-6'100	-7'883	-11'700	-3'933
-5'385	48'957	4'250	35'722
1'350	282	-50	-8
-10'000	-15'000	400	-10'158
-3'600	-13'664	-2'800	-23'800
-17'635	20'574	1'800	1'756

RESSORTERGEBNISSE (01.12.-30.11.)

Mitgliederbeiträge	
Administration Mitglieder	
Jugend- und Athletenförderung	
Tourenwesen Sektion Gotthard	
Förderprogramme	
Clubnachrichten "Gothärdli"	
Bibliothek, Kultur und Vortragswesen	
Vorstand	
Mitgliederversammlungen	
Alpine Rettung Uri	
Kröntenhütte	
Vereinsergebnis	

B 2023	R 2022	B 2022	R 2021
55'600	56'032	55'600	55'688
-2'250	-1'968	-2'600	-2'356
-9'100	-7'000	-9'100	-9'100
-20'200	-13'979	-20'500	-15'920
-4'000	0	0	0
-21'230	-20'071	-21'300	-20'819
-1'500	-454	-3'000	-1'174
-4'650	-10'295	-12'000	-4'835
-5'500	-1'953	-5'500	-2'290
0	0	0	0
-4'805	20'261	20'200	2'562
-17'635	20'574	1'800	1'756

Legende: (Minuswerte = Kosten sind höher als Erlöse / positive Werte = Kosten sind tiefer als Erlöse)

An die Generalversammlung der SAC-Sektion Gotthard
vom Samstag, 11. Februar 2023

Bericht der Rechnungsrevisoren

Die Jahresrechnung 2021/2022 der SAC-Sektion Gotthard beinhaltet die Stammsektion und die Hüttenrechnung, sowie die Alpine Rettung Uri. Wir haben die Jahresrechnung am 11. Dezember 2022 geprüft und haben folgendes festgestellt:

- Die Aktiv- und Passivbestände sind ausgewiesen und stimmen mit der Bilanz überein.
- Die Rechnungsbelege sind geordnet abgelegt und in der Bilanz und Erfolgsrechnung richtig verbucht.
- Die Vereinsrechnung ist sauber geführt.

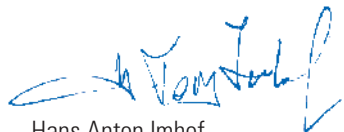
Aufgrund unserer Prüfung beantragen wir der Generalversammlung, die Jahresrechnung zu genehmigen und die zuständigen Organe zu entlasten. Unserem Kassier, Christoph Grepper, danken wir für die pflichtbewusste Führung der Finanzen der SAC-Sektion Gotthard.

Erstfeld, 11. Dezember 2022

Die Rechnungsrevisoren der SAC Sektion Gotthard



Maya Hirt



Hans Anton Imhof

Einladung

zur 142. ordentlichen Generalversammlung

Samstag, 11. Februar 2023, 17.00 Uhr

«Zum schwarzen Uristier» (ex Kantine Dätwyler), Altdorf

TRAKTANDEN

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzählenden
2. Protokoll der 141. (schriftlichen)
ordentlichen Generalversammlung
3. Jahresberichte 2022
4. Rechnung
 - 4.1 Jahresrechnung der Sektion
 - 4.2 Bericht der Rechnungsrevisoren
 - 4.3 Entlastung des Vorstandes und
der Revisoren
5. Budget 2023 und Festsetzung
der Jahresbeiträge 2024
6. Tourenwesen
7. Verabschiedungen und Wahl
des Vorstandes
 - 7.1 Verabschiedung
 - 7.2 Wahl des Sektionspräsidiums
 - 7.3 Wahl der übrigen Vorstandsmitglieder
 - 7.4 Wahl der Revisoren
8. Ehrungen
9. Verschiedenes

Jugendliche sind herzlich willkommen und ab 16 Jahren stimmberechtigt.

Menu:

Kürbissuppe mit Rahmhaube,
Kernen und Kürbiskernöl

Geschmorter Rindsschulterbraten an
dunkler Bratensauce,
Kartoffelgratin und Marktgemüse

Vermicelle Mousse mit Meringues
und Rahm

Preis: CHF 35,-

Bezahlung beim Eingang bar
oder TWINT

Es wird auch ein **Vegi-Menü**
angeboten. Bitte am Eingang
ausdrücklich bestellen.

Neue Vorstandsmitglieder



GABI BRICKER

Ich bin 39-jährig, verheiratet und Mami von zwei Kindern im Alter von drei und fünf Jahren. Wohnhaft sind wir in Altdorf. Ich arbeite als Lehrerin und unterrichte zwei Tage in der Woche eine erste Klasse in Bürglen. Schon als kleines Kind war ich mit der Familie in den Bergen unterwegs und war bald schon am Seil oder mit den Skitourenskiern unterwegs in den Schächentaler Bergen. Sobald ich das JO-Alter erreicht hatte, war ich auf JO-Touren unterwegs, wo wir eine tolle

Gruppe waren und so das Know-how fürs Bergsteigen erlernt haben. So haben später fast alle von unserer JO-Gruppe auch die J&S Ausbildung zum Leiter oder zum Bergführer gemacht. Momentan sind wir als Familie in «kindertauglichen» Klettergärten anzutreffen, wo auch unsere Kinder bereits die eine oder andere Route erklimmen. Wenn ich oder mein Mann mit der JO unterwegs sind, können wir auch wieder längere Klettertouren mit den Jugendlichen in Angriff nehmen, was uns auch immer sehr Spass macht.



SANDRA BRICKER

Ich bin 38 Jahre alt und wohne mit meinem Mann und unseren zwei Kindern im Isental. Meinen Beruf als Primarlehrerin übe ich im Teilpensum aus. Meine Eltern weckten die Begeisterung für die Natur und die Berge schon früh. Wir gingen oft wandern, klettern oder auf kleine Skitouren. Später durfte ich als Teilnehmerin mit der JO Gotthard auf viele schöne Touren mitgehen und Freundschaften fürs Leben knüpfen. Gerne möchte ich meine Leidenschaft für die Berge auch Kindern und Jugendlichen weitergeben und übernehme deshalb mit meiner Schwester Gabi das Amt der JO-Chefin.

Eisberge am Gerenpass

Autor: Giovanni Kappenberger

Mehrere fünf bis zehn Meter hohe Eisberge standen im Mai 2021 auf dem gefrorenen See beim Chüebodengletscher in der Nähe des Gerenpasses, der das Wallis mit dem Tessin verbindet. Hinter dem seltenen Phänomen steckte ein Ereignis im November 2020: Die Gletscherzunge, die unter Wasser bis weit in den See hinausragte, wurde vom Wasser unterspült und schliesslich angehoben. Die Eismassen zerbarsten nach dem Anheben der Gletscherzunge zu einzelnen Eisbergen, die aufgrund des Wasserauftriebs an die Oberfläche des Sees gelangten. Als die Oberfläche im Verlauf des Winters einfrohr, verfestigten sich die Eisberge zu einem bizarr anmutenden Gebilde. Vom Sommer 2021 bis in den Herbst 2022 dokumentierte Giovanni Kappenberger das langsame Verschwinden der Eisberge. Er spricht von der «Poesie des Gletschereises», von einem Schwanengesang auf die unter der Klimaerwärmung sterbenden Gletscher.

«Die kurze Existenz dieser Eisriesen mit wissenschaftlicher Neugier zu dokumentieren, schien mir eine pflichtbewusste Hommage, die ihrer Schönheit würdig ist. Auch wenn jetzt alles so still und ewig erscheint, ich weiss nur zu gut, wie vergänglich das Gleichgewicht dieser Skulpturen ist. Sie sind dazu bestimmt, vor meinen Augen zu verschwinden und nur in meinen Erinnerungen die Spur dieser erstaunlichen Poesie des Eises zu hinterlassen».

Erhältlich bei

rottenedition gmbh, Rico Erpen, Unterstalden 129, 3932 Visperterminen
info@rottenedition.ch, Tel. +41 79 344 16 44
CHF 19.00 + Versandkosten

*Der Tessiner **Giovanni Kappenberger** lebt in San Bernardino GR. Vor seiner Pensionierung hat er als Meteorologe für Meteo Schweiz in Locarno gearbeitet und während Jahren Wetterprognosen erarbeitet. Als studierter Glaziologe mit weltweiter Forschungstätigkeit (so in den letzten Monaten in der Arktis) widmet er sich dem Studium der Gletscher und vermisst die Tessiner Eisriesen. Er hat verschiedene Bücher zum Wetter und zu den Bergen veröffentlicht.*



Tourenvorschau

Februar bis März 2023

Falls Sie merken, dass Sie an einer Tour nicht teilnehmen können, an der Sie sich angemeldet haben, erwarten wir ein frühzeitiges Abmelden. So können evtl. weitere interessierte Personen von der Warteliste davon profitieren bzw. Reservationen storniert werden.

WS

➤ 5½ Std.,
1500 Hm

4. Februar: Skitour Gross Leckihorn

Ab Bahnhof Realp durch das Witenwasserental und unter der Rotondohütte vorbei zum Skidepot und dann zu Fuss auf den Gipfel, Abfahrt je nach Verhältnissen auf dem gleichen Weg oder via Stelliboden. Reise: ÖV • Leitung: Martin Schnyder, Anmeldung online oder Tel. 079 655 27 40, Anmeldeschluss: 28.1.2023, max. 5 Pers.

ZS

➤ 3 Std.,
900 Hm

4. Februar: Skitour Brisen

Mit der Luftseilbahn geht es hoch nach Gitschenen und wir laufen in Richtung Brisen. Klassiker unter den Touren. Kosten: CHF 10.– • Leitung: Ramon Arnold, Anmeldung online oder Tel. 079 258 65 68, Anmeldeschluss: 2.2.2023, max. 3 Pers.

11. Februar: Generalversammlung

Leitung: Jürgen Strauss, Anmeldung (fakultativ) online oder Tel. 041 870 50 79 / 079 397 96 81

ZS-

➤ 2½ Std.,
730 Hm,
➤ 2 Std.,
2000 Hm

11. Februar: Skitour Piz Alv ab Gamsstock

Mit der Bahn auf den Gamsstock. Abfahrt zur Vermigelhütte. Aufstieg über wilden Matten, dann durch die Mulde unter Passo Froda bis auf etwa 2600 m hinauf. Nun Richtung Nordosten kurz sehr steil (39°) zum Nordgrat hinüber. Über den Grat zum Treffpunkt der Kantone auf den Gipfel. Abfahrt durch das lange Unteraltal nach Andermatt. Reise: PW • Leitung: Walter Gnos, Anmeldung online oder Tel. 041 880 06 14 / 078 608 62 45, Anmeldeschluss: 9.2.2023, max. 5 Pers.

WS+

➤ 3½ Std.,
1100 Hm,
➤ 1 Std.,
1100 Hm

12. Februar: Skitour Erzstock

Der Erzstock ist eine hübsche Pyramide im Schindlachtal und bietet eine mittelschwere Skitour. Vom Arni via Intschialp nach Siechrut, von dort den Südhang hoch und zuletzt kurz über den Ostgrat zum Gipfel. Abfahrt auf derselben Route. • Leitung: Patrik Tresch, Anmeldung online oder Tel. 041 870 90 08 / 079 712 83 17, max. 4 Pers.

Eiskletterkurs

mit Bergführer

JO Gotthard SAC



4. - 5. Februar 2023

Für Jugendliche im Alter von 14 – 20 Jahren

Auskunft und Anmeldung bei:

**Renato Gisler, Telefon: 079 / 562 25 72, email:
renato.gisler@gmx.ch**

Online-Anmeldung:

www.sac-gotthard.ch/jugend

WS+

↗ max.

1150 Hm,

↘ max.

2350 Hm**12. Februar: Skitour Jöchlitour**

Von St. Jakob im Isental gelangen wir mit der Seilbahn nach Gitschenen. Von da steigen wir durchs Sulztal zur Sinsgäuer Schonegg auf. Die erste Abfahrt des Tages führt uns nach Oberrickenbach zur Talstation der Bannalp-Seilbahn. Ab Kreuzhütte steigen wir via Urner Stafel zur Bannalper Schonegg und je nach Verhältnissen bis zum Gipfel des Chaiserstuels. Dann folgt die imposante und lange Abfahrt via Oberalp zurück nach St. Jakob. • Leitung: Peter Dittli, Anmeldung online oder Tel. 079 218 63 58, max. 4 Pers.

ZS-

↗ 4 Std.,

1270 Hm,

↘ 1270 Hm

17. Februar: Skitour Chronenstock ab Riemenstalden

Von Riemenstalden nach Alt Stafel und dann weiter Richtung Süden bis zum Gipfel. Falls die Abfahrt über dieselbe Route wenig reizvoll erscheint, kann direkt in die Blüembergmulde hinüber gequert werden und von dort ins Tal gefahren werden. Kosten: CHF 10.– pro Person. • Leitung: Michael Arnold, Anmeldung online oder Tel. 077 521 68 63, Anmeldeschluss: 10.2.2023, max. 4 Pers.

ZS

↗ 4½ Std.,

1200 Hm**18. Februar: Skitour Bannalp – Hasenstöck**

Mit der Luftseilbahn geht es hoch zum Bannalpsee. Von dort geht es direkt hoch zum Hasenstöck oder alternativ zum Ruchstock. Kosten: CHF 10.–. • Leitung: Ramon Arnold, Anmeldung online oder Tel. 079 258 65 68, Anmeldeschluss: 16.2.2023, max. 3 Pers.

WS+

↗ max.

1050 Hm**pro Tag****18.–19. Februar: Skitouren um die Rotondohütte**

Wir steigen am Samstag von Realp zur Rotondohütte auf, auf welcher wir in den Genuss von «Pia's Rüeblichueche» kommen werden. Optional kann sich eine Untergruppe bilden, welche noch einen Abstecher auf einen der aussichtsstarke umliegenden Gipfel macht (z.B. aufs Rottällhorn oder den Witenwasserstock). Wir übernachten in der Hütte und nehmen am Sonntag das Gross Läckihorn in Angriff mit anschliessender 1500 Hm-Abfahrt zurück nach Realp bei hoffentlich schönstem Pulverschnee. Reise: PW. • Leitung: Seline Infanger, Anmeldung online oder Tel. 079 584 11 83, max. 8 Pers.

ZS

↗ 3 Std.,

900 Hm,

↘ 1 Std.,

1000 Hm**19. Februar: Skitour Chronenstock**

Von der Lidernenhütte (1727 m) ostwärts leicht ansteigend nördlich unter dem Schmalstöckli (2011 m) hindurch zu einem gut sichtbaren Signal. Richtung Südosten durch eine Mulde in den Kessel und nordostwärts in den Sattel (P. 1976) zwischen Schnüerstock (1992 m) und dem Chli Chaiser. Durch den abschüssigen (43°) Nordwesthang unter dem Ausläufer des Chaiserstocks hindurch und südostwärts über hügeliges Schrattengelände erreicht man das Blüemalpeli P. 2096. Ab hier in Richtung Süden durch die Mulde zwischen Chaiserstock und Chronenstock zum Grat aufsteigen und nach links (ostwärts) zur Scharte im felsigen Gipfelaufbau. Skidepot. Zu Fuss durch den Kamin – bei ungünstigen Schnee-

Miniskitourenwoche

Skitouren und Lawinenkunde

JO Gotthard SAC



17. - 19. Februar 2023

Für Jugendliche im Alter von 14 - 21 Jahren

Auskunft und Anmeldung bei:

Andreas Fedier, Telefon: 079 392 00 45

email: fedier_andreas@bluewin.ch

Online-Anmeldung:

www.sac-gotthard.ch/jugend

verhältnissen nicht ganz unproblematisch – auf das Gipfelplateau und über die Chronen zum Kreuz. Abfahrt je nach Verhältnissen. Reise: PW. • Leitung: Jürgen Strauss, Anmeldung online oder Tel. 041 870 50 79 / 079 397 96 81, max. 6 Pers.

WS-

➤ **2½ – 3½ Std.**

22. Februar: Skitour nach Verhältnissen

Eine Skitour, wo die Verhältnisse am besten sind. Mögliche Ziele: Seewligrat, Rigi-Scheidegg, Illgau-Firstspitz oder andere. Reise: PW. • Leitung: Thomas Arnold-Frank, Anmeldung online oder Tel. 041 870 93 89, Anmeldeschluss: 20.2.2023, max. 6 Pers.

WS

➤ **max. 4½**

Std., 1068 Hm,

➤ **1½ Std.,**

1290 Hm

24. Februar: Skitour Piz Máler

Der Piz Máler ist ein absoluter Geheimtipp für Pulverschneeliebhaber. Über tausend Höhenmeter Abfahrt erwarten dich bis hinunter nach Selva, von wo jedoch bis zum Bahnhof in Tschamut die Skier nochmals angeschnallt werden müssen. Die Route führt uns mit der Luftseilbahn auf den Stavel sut il Tgom und über den aussichtsreichen Aufstieg zum Piz Máler. Anschliessend gibt's, dank Nordhang, eine fantastische Abfahrt zur Selva. Nach halbstündigem Aufstieg nach Tschamut geht's mit der Matterhorn-Gotthardbahn zurück nach Andermatt. • Leitung: Markus Rehmann-Wyrsh, Anmeldung online oder Tel. 041 870 32 00 / 078 775 11 70, Anmeldeschluss: 19.2.2023, max. 6 Pers.

WS+

➤ **ca. 2 Std.,**

➤ **ca. 3 Std.**

26. Februar: Skitour Überschreitung Gotthardpass

Wir starten ab Gemsstock. Abfahrt zur Gafallalücke ins Guspistal ca. bis zur Hälfte des Guspistals dann Aufstieg zum Vorgipfel des Glockentürmli. Abfahrt Richtung Gotthardpass nach Airolo und mit dem Zug wieder nach Andermatt. • Leitung: Michael Lechmann, Anmeldung online oder Tel. 041 885 02 26 / 079 299 97 08, Anmeldeschluss: 15.1.2023, max. 6 Pers.

ZS

➤ **max. 4½**

Std., 1400 Hm

4. März: Skitour nach Verhältnissen

• Leitung: Rainer Aschwanden, Anmeldung online oder Tel. 079 771 35 85, Anmeldeschluss: 1.3.2023, max. 6 Pers.

ZS

➤ **6 – 7 Std.,**

1800 Hm

5. März: Skitour Obere Bielenlücke

Vom Parkplatz in Realp entlang der Furkastrasse bis Hotel Galenstock. Vorbei an der Albert-Heim-Hütte auf den Tiefengletscher und hinauf zur Oberen Bielenlücke (3248 m), welche praktisch in Verlängerung des Gipfels des Gr. Bielenhorns liegt. Die Abfahrt folgt im Wesentlichen der Aufstiegsroute. Voraussetzung ist eine sehr gute Kondition. • Leitung: Jürgen Strauss, Anmeldung online oder Tel. 041 870 50 79 / 079 397 96 81, max. 6 Pers.

8. – 12. März: Skitour Tour de Soleil (5 Tage)

- 1.Tag: von Realp zur Rotondohütte (2567 m) Aufstieg 1000 Hm, 4 h.
2.Tag: Witenwasserpass, evtl. Wittenwasserstock Skigipfel (2967 m) – Gerengletscher, Abfahrt nach All'Acqua (1614 m) 4 h, Aufstieg zur Capanna Corno Gries (2338 m) 2,5 h insgesamt 1250 Hm.
3.Tag: Passo del Corno (2485 m) – Griesgletscher – Blinnenhorn (3374 m) – Rifugio Claudio e Bruno; insges. 900 Hm, 6 h.
4.Tag: Hohsandhorn (3182 m) – Hohsandjoch (2899 m) – Ofenhorn (3235 m) – Mittlenberghütte (2393 m); Aufstieg 900 Hm, Abfahrt 1200 Hm, 6 h.
5.Tag: Holzerspitz (2656 m) Aufstieg 500 Hm; Abfahrt nach Binn 1400 Hm. Rückfahrt mit Postauto und Zug nach Realp.

• Leitung: Jürgen Strauss, Anmeldung online oder Tel. 041 870 50 79 / 079 397 96 81, Anmeldeschluss: 28.2.2023, max. 8 Pers.

ZS

↗ **4 – 7 Std.,
900 – 1200 Hm**

11. März: Skitour Blashorn 2778 m

Vom Bahnhof Ulrichen, MGB (1347 m) auf der Nufenenpassstrasse nach Zum Loch am Eingang des Ägenetals. In den Weiden, mehrmals die Kehren der Strasse abscheidend, aufsteigen und an einem Wasserreservoir vorbei zu den oberen Häusern von Heibode (1625 m). Nun auf dem Sommerweg in Lichtungen aufsteigen und zur ehemaligen Bergstation des Skilifts bei Senntumhitte (1790 m). Weiter auf dem Sommerweg zur Niwhitte (1896 m), nach E abschwendend in einem lichten Lärchenwald aufsteigen, um den oberen Teil der Mulde Mällige (2204 m) zu erreichen. Links haltend ein Steilstück hinauf und in den Sattel östlich von Holiecht am Beginn eines Tälchens. Eine Reihe von kleinen Mulden querend, Richtung SE, unter dem Felsturm mit P. 2665 durch und so hoch wie möglich auf P. 2735 aufzusteigen. Von der Lücke auf dem E-Grat, der stellenweise schmal, aber grundsätzlich mit Skiern begehbar ist, bis zum Gipfel. • Leitung: Walter Gnos, Anmeldung online oder Tel. 041 880 06 14 / 078 608 62 45, Anmeldeschluss: 9.3.2023, max. 5 Pers.

ZS

↗ **4½ Std.,
1430 Hm**

17. – 19. März: Skitouren ab der Voralphütte

Aufstieg zur Voralphütte ab Abfrutt. Skitouren-Möglichkeiten je nach Verhältnissen, z.B. Sustenhorn (ZS), Brunnenstock (ZS+), Schijenstock (ZS+). • Leitung: Jürgen Strauss, Anmeldung online oder Tel. 041 870 50 79 / 079 397 96 81, max. 8 Pers.

S

↗ **bis 5 Std.**

18. März: Badus/Six Madun

Ab Oberalppass kurze Abfahrt nach Milez, Aufstieg via Camona da Maighels zum Skidepot südlich des Badus/Six Madun, dort schnallen wir die Ski auf und überschreiten den Gipfel, anschliessend Abfahrt via Lai da Tuma nach Tschamut oder Wiederaufstieg zum Oberalppass (abhängig von den Verhältnissen). Reise: ÖV. • Leitung: Martin Schnyder, Anmeldung online oder Tel. / 079 655 27 40, Anmeldeschluss: 11.3.2023, max. 5 Pers.

ZS-

↗ **3½ Std.,
1100 Hm**

WS+

➤ **max. 3 Std.,
700 Hm**

18.–19. März: Piz Ravetsch mit Übernachtung in der Maighelshütte

Tag 1: Treffpunkt Andermatt Bahnhof. Anschliessend fahren wir mit der MGB zum Oberalppass. Vom Oberalppass fährt man nach SE, entlang der Passstrasse bis auf die Ebene von Surpalits (1830 m) ab. Nun laufen wir in südlicher Richtung bei leicht coupiertem Gelände zum Lai Urlaun (2249 m). Von dort aus ist es nur noch ein Katzensprung zum verdienten «Zvieriplättli».

Tag 2: Von der Camona da Maighels (2314 m) fahren wir in südlicher Richtung in den Talboden des Val Maighels hinab. Nun folgen wir dem Tal Maighels bis es allmählich steiler, südöstlich auf den Gletscher da Maighels bis in die Gratlücke (2927 m) zwischen Piz Borel und Piz Ravetsch geht. Zu Fuss besteigen wir den rund 70 Meter höheren Gipfel.

Kosten/Reise: CHF 64.– Übernachtung SAC-Mitglieder 64.– / PW. • Leitung: Joel Infanger, Anmeldung online oder Tel. 041 870 82 17 / 079 756 06 31, Anmeldeschluss: 4.3.2023, max. 8 Pers.

ZS

➤ **5½ Std.,
1700 Hm,
➤ 1½ Std.,
2000 Hm**

19. März: Skitour Piz Giuv

Skiberg mit schöner Rundsicht und herrlichen Abfahrtsmöglichkeiten. Aufstieg von Rueras durch das Val Giuv. Abfahrt bei guten Verhältnissen über Spillaubelfirn oder Fuorcla Piz Nair durchs Etlzital oder wieder durchs Val Giuv nach Rueras. • Leitung: Patrik Tresch, Anmeldung online oder Tel. 041 870 90 08 / 079 712 83 17, max. 4 Pers.

ZS

24.–27. März: Skitouren im Bündnerland, Bündner Haute Route

1. Tag: Anfahrt nach Zuoz. Aufstieg zum Piz Belvair (2'822 m) und Zustieg zur Chamanna d'Es-cha. WS+ / Auf- und Abstieg inkl. Abfahrt: 1½–2 h

2. Tag: Von der Chamanna d'Es-cha CAS (2'593 m) nordwestwärts über die Moräne und via Sommerweg folgend bis unmittelbar unter die Porta d'Es-cha. Zu Fuss über die felsige Stufe (35° auf 40 Hm) in die Scharte (3007 m) hinauf und steil hinab auf den Vadret da Porchabella. Westwärts über den Gletscher auf eine Schneeschulter im Nordostgrat des Piz Kesch. Skidepot auf ca. 3'260 m. Nach einem steilen Schneefeld folgt die Route linkshaltend über Felsstufen und Bänder durch die Ostflanke auf den Piz Kesch (3'418 m) Abfahrt entlang der Aufstiegsroute oder über den Vadret da Porchabella zur Chamanna digl Kesch CAS. ZS- / Aufstieg + Abfahrt: 4–5 h

3. Tag: Von der Chamanna digl Kesch CAS mit Abfahrt zur Chamanna da Grialetsch CAS. Von der Kesch-Hütte (2'627 m) nordostwärts durch das Val Tschüvel und Val Funtauna zur Alp Funtauna (2'191 m) hinab. Kurz nach der Alp Richtung Osten ins Vallorgia hinauf und nordwärts im Bereich der Ova Vallorgia zum Vadret Vallorgia aufsteigen. Nordostwärts über den Gletscher auf die Schulter (3020 m) südlich des Piz Grialetsch und über die Südflanke zum Gipfel. Vom Skidepot zur Schulter P. 3020 und nordostwärts hinab zur Chamanna da Grialetsch. ZS / Aufstieg + Abfahrt: 4–5 h

4. Tag: Von der Chamanna da Grialetsch CAS über die Fuorcla zum Piz Sarsura 3175 m und Abfahrt nach Susch WS- / Aufstieg + Abfahrt: 3–4 h
Reise: ÖV. • Leitung: Heinz Herger, Anmeldung online oder Tel. 041 448 05 73 / 079 858 97 40, Anmeldeschluss: 5.3.2023, max. 4 Pers.

29. März: Skitour nach Verhältnissen

Eine Skitour, wo die Verhältnisse am besten sind, je nach Schnee- und Lawinensituation. Mögliche Ziele: Seewligrat, Rigi-Scheidegg, Illgau-Firstspitz oder andere. • Leitung: Thomas Arnold-Frank, Anmeldung online oder Tel. 041 870 93 89, Anmeldeschluss: 27.3.2023, max. 6 Pers.

WS-

↗ **2½ – 3½ Std.**

SENIORENGRUPPE / OG ZÜRICH

7. Februar: Skitag Alptal

• Leitung: Ruedi Rohrer, Anmeldung online oder Tel. 044 422 86 68 / 079 687 52 27

L

↗ **2 Std.**

14. März: Chrüzegg ab Atzmännig

• Leitung: Ruedi Rohrer, Anmeldung online oder Tel. 044 422 86 68 / 079 687 52 27

WS

↗ **2½ Std.**

Tourenvorschau JO/KIBE

Januar bis März 2023

29. Januar: Skitour Piz Giuv 3096 m, JO

Eine rassige Skitour, gestartet vom Oberalppass, führt auf den wunderschönen und einsamen Gipfel des Piz Giuv. Die Abfahrt ins Etlital nach Bristen bietet eine spannende Abfahrt. • Leitung: André Arnold, Anmeldung online oder Telefon 079 287 06 77

ZS

5 h

1450 Hm

04./05. Februar: Eiskletterkurs mit Bergführer, JO

Das Klettern an einem gefrorenen Wasserfall ist ein besonderes Erlebnis. Während der zwei Tage werden die Grundlagen des Eiskletterns vermittelt oder dein Können auf ein neues Level gebracht. Du hast sicherlich mehr als genug Zeit, um dich selbst an den diversen Routen auszutoben. Kursort je nach Verhältnissen. • Leitung: Renato Gisler, Anmeldung online oder Telefon 079 562 25 72

4 h
1250 Hm

11. Februar: Skitour Seewligrat 2250 m, JO und KIBE

Die Skitour startet in Unterschächen. Durchs Brunnital geht es vorbei an der Brunnialp durchs Griesstal hoch zum Seewligrat. Je nach Kondition gehen die JO bis zum Seewligrat, die KIBE bis Anfang Griesstal. Die abwechslungsreiche Abfahrt zurück nach Unterschächen geniessen wir gemeinsam. • Leitung: Peter Planzer, Anmeldung online oder Telefon 079 380 95 71

17.–19. Februar: Miniskitourenwoche mit Bergführer, JO

Statt an die Fasnacht zu gehen, kannst du dieses Jahr drei Tage auf Skitouren verbringen. Je nach Verhältnissen und Teilnehmerzahl wird der Ausgangsort ausgewählt. Während diesen Tagen kannst du gezielt Skitourentechnik und Lawinenkunde vom Bergführer lernen. Du solltest etwas Erfahrung und Kondition auf Skitouren mitbringen, jedoch noch kein Profi sein! • Leitung: Andreas Fedier, Anmeldung online oder Telefon 079 392 00 45, bis 21. Januar

S
4 h
1000 Hm

26. Februar: Skitour Geissberg 2396 m, JO

Diese anspruchsvolle Skitour starten wir von der Bergstation Brüsti. Von dort geht es in kurzer Abfahrt nach Waldnacht. Dort werden die Skifelle moniert und wir steigen anschliessend steil hoch Richtung Gipfel vom Hoch Geissberg. Unterhalb des Gipfels machen wir ein Skidepot und steigen das letzte Stück zu Fuss hoch. Mit etwas Glück können wir bis nach Attinghausen runterfahren, ansonsten nehmen wir die Brüstibahn. • Leitung: Dominik Echser, Anmeldung online oder Telefon 079 927 28 18

Durchgeführte Sektionstouren 1. Oktober bis 30. November 2022

Datum	Tour	Leitung	TN
01.10.	Hüttenhock auf der Kröntenhütte	Markus Wyrsch	offen
13.10.	Wanderung Wirweli - Gummenalp – Wirweli (Frauengruppe)	Lydia Leutenegger	7
23.10.	Bergtour Rinderstock ab Seilbahn Chilcherberg	Jürgen Strauss	7
22.10.	Wanderplausch Uetliberg – Albispass (Seniorengruppe)	Ruedi Rohrer	7
28.10.	Klettern 50+	Sylvia Kempf	5
29.10.	Bergtour für Neumitglieder und Gäste	Jürgen Strauss	4
03.11.	Schlussbummel und Hock im Moosbad (Frauengruppe)	Vreni Tresch	13
06.11.	Bergtour via Treschhütte zum Taghorn	Jürgen Strauss	5
12.11.	Tourenleiter-Zusammenkunft	Fredy Bissig	19
20.11.	Klettertag	Sophie Andrey	9

18. März Skitour Bedretto, JO

Von Airolo bis zum Nufenenpass bietet das schneesichere Bedrettototal genug Platz für schöne Touren zu den zahlreichen Gipfelzielen. Unser genaues Ziel wird je nach Verhältnissen ausgewählt. • Leitung: Tobias Arnold, Anmeldung online oder Telefon 079 900 66 32

25.–26. März Skitour Isental mit Übernachtung, JO

Am ersten Tag steigen wir von Sankt Jakob zur Gitschenhörelihütte hoch. Unser zweiter Tag führt über den Gletscher hoch Richtung Brunnistock, dieser bietet einen fantastischen Tiefblick ins Urner Reusstal. Der Brunnistock ist im Winter häufig das Ziel einer imposanten Skitour. Die lange Abfahrt ins Isental ist sehr abwechslungsreich und eindrucklich! • Leitung: Peter Bissig, Anmeldung online oder Telefon 079 307 49 28

ZS
4 h
1300 Hm

WINTERTRAINING – FIT DURCH DEN WINTER

Wir bieten dir die Möglichkeit, jeweils am Freitagabend ab 18:00 – 19:30 Uhr in der Boulderhalle Granit Indoor zu bouldern oder in der Kletterhalle zu klettern. Das Einzige, was du brauchst, ist die Motivation zum Bouldern oder zum Klettern, Kletterfinken sind vor Ort.

20. Januar: Bouldern Granit Indoor, KIBE & JO

Leitung: Sandra Bricker, Anmeldung online oder Telefon 079 461 18 90

27. Januar: Bouldern Granit Indoor, KIBE & JO

Leitung: Fabian Imholz, Anmeldung online oder Telefon 077 437 47 93

03. Februar: Bouldern Granit Indoor, KIBE & JO

Leitung: Peter Planzer, Anmeldung online oder Telefon 079 380 95 71

10. Februar: Bouldern Granit Indoor, KIBE & JO

Leitung: Simon Gisler, Anmeldung online oder Telefon 078 728 00 97

24. Februar: Bouldern Granit Indoor, KIBE & JO

Leitung: Gabi Bricker, Anmeldung online oder Telefon 079 719 38 22

3. März: Bouldern Granit Indoor, KIBE & JO

Leitung: Clint Christen, Anmeldung online oder Telefon 079 905 22 98

17. März: Klettertraining in der Halle, KIBE & JO

Max. 12 Personen

Leitung: Simon Gisler, Anmeldung online oder Telefon 078 728 00 97

24. März: Bouldern Granit Indoor, KIBE & JO

Leitung: Sonja Zraggen, Anmeldung online oder Telefon 079 566 50 19

31. März: Bouldern Granit Indoor, KIBE & JO

Leitung: Peter Planzer, Anmeldung online oder Telefon 079 380 95 71



Gönnerinnen-/Gönnerliste 2023

Wir danken allen Gönnerinnen und Gönnern,
die unsere SAC-Sektion Gotthard mit ihrem Beitrag
regelmässig unterstützen.

	Telefon
Alpina Sport AG, Andermatt	041 887 17 88
Implenia Schweiz AG, Bau Schweiz, Altdorf	058 474 00 66
Monitron AG, Altdorf	041 874 77 88
Floristikart GmbH, Altdorf	041 871 04 54
Geo-Uri GmbH, Peter Amacher, im Chäli, Amsteg	041 883 19 45
Rest. Krone, Theres und Kurt Loosli, Erstfeld	041 880 13 02
Rest. Schächengrund & Café Hauger, Stefan Hauger, Altdorf	041 870 14 63
Hotel Höfli, Herr Marco Lauener, Hellgasse 20, 6460 Altdorf	041 875 02 75
Meyer's Sporthaus AG, Andermatt	041 887 12 32
Druckerei Gasser AG, Erstfeld	041 880 10 30
Arnold Zentrum-Markt, Altdorf	041 870 11 91
HUBROL AG, Heizöl & Tankstellen, Altdorf	041 874 20 10
Bäckerei-Konditorei Schillig	041 870 16 48



www.KREATIVmitHOLZ.ch

Bahnhofstrasse 8 • 6454 Flüelen • Tel. 041 872 08 00
email@kreativmitholz.ch



Mengelt & Gisler AG

■ küchen ■ möbeldesign ■ parkett ■ innenausbau ■ türen ■ samina-schlafsystem ■ schalter-anlagen ■

BEST
PRICE

ToURIing-Ski



Xenic 10

Die ultraleichte Bindung von Fritschi

Sport HERGER GmbH

Halle Stille Reuss · Umfahrungsstr. 17 · 6467 Schattdorf
 041 870 63 63 · www.herger-sport.ch · info@herger-sport.ch
 DI-FR ab 13.00 Uhr · SA 8.00-16.00 Uhr



**SCHREINEREI
BEELER AG**

Das Original

**TREPPEN
MEISTER®**

6472 Erstfeld • Hofstatt 3 • Tel. 041 880 13 22
info@beeler-schreinerei.ch · www.beeler-schreinerei.ch

Wir berücksichtigen unsere Inserenten und Gönner

AZB
6472 Erstfeld

PP/Journal
CH-6472 Erstfeld

POST CH AG

die **Mobiliar**

Generalagentur Uri
Marco Zanolari

«Wir bauen für die Zukunft»



Herger Klimaholzbau AG CH-6464 Spiringen
Telefon 041 879 16 25 www.hergerklimaholzbau.ch



Innovation und Qualität seit 1895

EWA
energieUri